



KREISJUGENDAMT PADERBORN

Jahresbericht 2023

„Offene Kinder- und
Jugendarbeit“ im Kreis Paderborn



Kreis
Paderborn

...nah bei den Menschen!

INHALTSVERZEICHNIS

1. Darstellung des Handlungsfeldes offene Kinder- und Jugendarbeit.....	2
<i>1.1 Grundlagen</i>	<i>2</i>
<i>1.2 Ziele und Schwerpunkte</i>	<i>3</i>
<i>1.3 Aufgaben des Kreises Paderborn als öffentlicher Träger der Jugendhilfe.....</i>	<i>4</i>
<i>1.4 Qualitätssicherung und -entwicklung.....</i>	<i>4</i>
2. Jugendfreizeitstätten im Kreis Paderborn	6
<i>2.1 Chronologie der offenen Jugendeinrichtungen</i>	<i>8</i>
<i>2.2 Entwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit</i>	<i>10</i>
3. Kosten der offenen Kinder- und Jugendarbeit	11
4. Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Paderborn	11
5. Öffnungszeiten der Jugendeinrichtungen	12
6. Wirksamkeitsdialog	12
7. Jahresberichte der Häuser der offenen Türen	15
• <i>Altenbeken.....</i>	<i>16</i>
• <i>Bad Lippspringe</i>	<i>21</i>
• <i>Bad Wünnenberg</i>	<i>28</i>
• <i>Borchen</i>	<i>36</i>
• <i>Büren</i>	<i>42</i>
• <i>Delbrück JTD.....</i>	<i>53</i>
• <i>Delbrück KoT.....</i>	<i>57</i>
• <i>Hövelhof</i>	<i>60</i>
• <i>Lichtenau</i>	<i>66</i>
• <i>Salzkotten</i>	<i>71</i>

1. Darstellung des Handlungsfeldes „Offene Kinder und Jugendarbeit“

1.1 Grundlagen

Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist eine Pflichtaufgabe im Sinne des §1 SGB VIII und ein Teilbereich der Jugendarbeit (§11 SGB VIII, §12 KJFöG¹).

Sie ist professionelle Soziale Arbeit und folgt einem sozialpolitischen, pädagogischen und soziokulturellen Auftrag mit dem Ziel der Integration junger Menschen in gesellschaftliche Prozesse.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist ein niederschwelliges und wohnraumnahes Angebot der Jugendhilfe und richtet sich an alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 bis 27 Jahren. Der Inklusionsgedanke ist in der Arbeit zielführend.

Die Angebote der Jugendeinrichtungen stehen im Betreuungsbereich des Kreisjugendamtes Paderborn in allen Städten und Gemeinden zur Verfügung. Diese werden von freien und kommunalen Trägern der Jugendhilfe vorgehalten. Die Arbeit in den Einrichtungen wird von hauptamtlichen sozialpädagogischen Fachkräften getragen.

Prinzipien der offenen Kinder- und Jugendarbeit:

1. Prinzip der Offenheit:

Kinder und Jugendliche müssen keine Zugangsvoraussetzungen erfüllen, um die Angebote der Einrichtungen nutzen zu können. Die Mitarbeiterteams der offenen Kinder- und Jugendarbeit reagieren flexibel auf sich wandelnde Zielgruppen, Themen und Herausforderungen.

Offenheit bezieht sich auch auf die Offenheit der Prozesse und Ergebnisse. Die offene Kinder- und Jugendarbeit legt keine vorgegebenen Abläufe fest, sondern setzt die Rahmenbedingungen für ein selbstständiges und erfolgreiches Bearbeiten der Anliegen und Themen der Kinder und Jugendlichen. In alltäglichen Situationen lernen Kinder und Jugendliche informell und ohne Leistungsdruck.

2. Prinzip der Freiwilligkeit:

Die Kinder und Jugendlichen entscheiden selbstständig, welche Angebote der Einrichtungen sie wann und wie lange wahrnehmen. Dabei sind das Erkennen der eigenen Bedürfnisse, Selbstbestimmung und individuelle Motivation grundlegend.

3. Prinzip der Partizipation:

Das Prinzip der Partizipation ermöglicht Kindern und Jugendlichen sowohl eine aktive Mitgestaltung bei den Angeboten in den Einrichtungen als auch eine demokratische Praxis in Gremien (Kuratorium, Jugendrat, Gemeindekonferenzen, Treffversammlungen u.a.).

4. Prinzip der Sozialraumorientierung:

Die Lebenswelt und das -umfeld von Kindern und Jugendlichen sind Ausgangspunkt der Sozialraumorientierung. Dabei werden persönliche Hintergründe sowie örtliche Ressourcen in die Arbeit integriert. Von zentraler Bedeutung ist dabei die Perspektive der Kinder und Jugendlichen im eigenen Lebensraum.

¹ Drittes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes; Gesetz zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes - Kinder- und Jugendförderungsgesetz - (3. AG-KJHG - KJFöG) - Landesrecht Nordrhein-Westfalen).

5. Prinzip der Geschlechtergerechtigkeit:

Durch geschlechtsspezifische sowie gemeinsame Angebote und Maßnahmen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit soll die Gleichberechtigung gefördert werden. Die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen werden berücksichtigt. Spezielle Angebote, wie z.B. Mädchen- und Jungengruppen, tragen dazu bei, geschlechtsspezifische Rollenidentität zu entwickeln und darüber hinaus Gleichberechtigung zu fördern.

1.2 Ziele und Schwerpunkte

Die Ziele der offenen Kinder- und Jugendarbeit sind wie folgt zu beschreiben:

- Förderung und Erweiterung der Sozialkompetenz von Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf den multimedialen Wandel durch spezifische Angebote und Kurse
- Gleichberechtigte Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule unter Wahrung eines eigenständigen Profils der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Stärkung und Ausbau der Partizipation von Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung des inklusiven Leitgedankens der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Mitwirkung und Ausbau von Netzwerken im Sozialraum zur Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen

Die Evaluation und Kontrolle der Ziele der offenen Kinder- und Jugendarbeit erfolgt in einem Qualitätsdialog zwischen dem Kreisjugendamt und den Mitarbeiter/innen der verschiedenen Jugendeinrichtungen. Darüber hinaus erfolgt eine Reflexion im jährlichen Berichtswesen sowie regelmäßigen Berichten im Jugendhilfeausschuss.

Die Arbeit der offenen Kinder- und Jugendarbeit wird eng von der AG § 78 SGB VIII „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ sowie der Fachberatung des Kreisjugendamtes begleitet.

Die Schwerpunkte der offenen Kinder- und Jugendarbeit stellen die Interessen und Bedürfnisse junger Menschen in den Mittelpunkt ihres Wirkens und nimmt aktuelle Entwicklungen im Sozialraum der jeweiligen Einrichtung auf. Durch eine vielfältige Maßnahmenstruktur trägt diese Arbeit dazu bei, positive Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche in ihrem direktem Lebensumfeld zu schaffen.

Die Jugendarbeit steht dabei vor der ständigen Herausforderung, auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen, wie z.B. Veränderung der Medien- und Schullandschaft zu reagieren. Hierbei ist ein besonderes Merkmal der offenen Kinder- und Jugendarbeit ihr eigenständiger Bildungsauftrag, die informelle Bildung. Projektbezogen bestehen darüber hinaus auch Angebote im formellen Bildungsbereich, z.B. Soziales Lernen, Hausaufgabenbetreuung usw.

Insgesamt werden die Kinder und Jugendlichen darin gestärkt, sich Kompetenzen und Fähigkeiten anzueignen, die sie im Alltag, in der Schule und im Beruf benötigen. Um Heranwachsende optimal zu unterstützen, bestehen unter anderen unterschiedliche Kooperationen zwischen den Jugendeinrichtungen und Schule.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit hält ebenfalls unterschiedliche Betreuungsangebote und weitere Ferienaktionen vor. Grundsätzlich wird in allen Angeboten der Erziehungsauftrag wahrgenommen.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist ein facettenreiches Handlungsfeld mit unterschiedlichen Angebotsschwerpunkten:

- Offener Freizeitbereich
- Gruppen- und Projektarbeit
- Ferienbetreuung, -spiele und -freizeiten
- Schulische Hilfen
- Orientierungshilfen für Ausbildung und Beruf
- Kooperation mit Jugendhilfe und Schule
- Gewinnung, Förderung und Begleitung von Ehrenamtlichen
- Beratung und Begleitung in Problem- und Notlagen
- Elternarbeit
- Förderung der Kommunikation, Freizeitgestaltung, Kreativität und Medienkompetenz
- Sport, Gesundheit und Fitness

1.3 Aufgaben des Kreises Paderborn als öffentlicher Träger der Jugendhilfe

Aufgabe des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe in diesem Zusammenhang ist es,

- die Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit durch Beratung und Förderung zu unterstützen,
- dafür Sorge zu tragen, dass die offene Kinder- und Jugendarbeit mit ausreichend hauptberuflichem sozialpädagogischem Fachpersonal ausgestattet ist,
- regelmäßige Fortbildungen für die Mitarbeiter/innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit durchzuführen,
- auf eine adäquate und zeitgemäße Ausstattung der Räumlichkeiten für die offene Kinder- und Jugendarbeit zu achten,
- die Unterstützung und Finanzierung auf eine verlässliche Grundlage zu stellen und durch entsprechende Beschlüsse abzusichern,
- den Bedarf an Einrichtungen für offene Kinder- und Jugendarbeit in den Sozialräumen festzustellen.

1.4 Qualitätssicherung und -entwicklung

Rahmenbedingungen für die pädagogische Arbeit in den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit bilden der Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Paderborn sowie die Entwicklungsprofile und Konzepte der jeweiligen Träger.

Zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Handlungsfeldes findet ein entsprechender Qualitätsdialog statt (Wirksamkeitsdialog). Der Wirksamkeitsdialog und seine Organisationsstruktur wurden am 20.05.2003 vom Jugendhilfeausschuss beschlossen und damit in die Jugendhilfeplanung implementiert. Die Beteiligung hieran ist Grundlage u.a. auch für die finanzielle Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Kreises Paderborn.

Die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit werden durch die Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII begleitet.

Das vorhandene Berichtswesen wird kontinuierlich weiterentwickelt. Dies erfolgt in Kooperation mit den verschiedenen Arbeitsgemeinschaften und den Einrichtungen. Dabei stehen die Aspekte Evaluation und Qualitätsentwicklung im

Vordergrund. Die Qualitätsgespräche finden im zweijährigen Wechsel in den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit und einer vom Kreisjugendamt veranstalteten 2-tägigen Fachtagung statt.

Der Bericht der offenen Kinder- und Jugendarbeit erscheint jährlich und informiert über Arbeitsschwerpunkte, Besucherstrukturen, Öffnungszeiten, Kooperationen, Perspektiven und Herausforderungen.

Auf der Internetseite des Kreises Paderborn ist der aktuelle Jahresbericht ebenfalls hinterlegt.

2. Jugendfreizeitstätten im Kreis Paderborn *



Haus der Jugend (HOT)

Hier können Kinder und Jugendliche i.d.R. an 5-6 Tagen in der Woche ihre Freizeit verbringen.



Offene Jugendtreffpunkte

Diese Jugendfreizeitstätten stehen zu bestimmten Zeiten, oft an 1 – 2 Tagen in der Woche, zur Freizeitgestaltung zur Verfügung. Teilweise leiten auch Ehrenamtliche Gruppenleiter*innen die Freizeitangebote.

*) ohne die Stadt Paderborn

Darüber hinaus stehen in ca. 98 Jugend- und Pfarrheimen (in fast allen Gemeinden und Stadtteilen) zumeist in kirchlicher Trägerschaft, Räume für Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung. Ehrenamtliche Gruppenleiter*innen begleiten die Kinder- und Jugendarbeit.

Geförderte Fachkraft-Stellen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Der Jugendhilfeausschuss hat in der Sitzung am 04.12.2023 eine neue Fördersystematik der Fachkraftstellen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Zuständigkeitsgebiet des Kreises Paderborn beschlossen. Folgende Stellenanteile werden demnach gefördert:

Kommune	JHA-Beschluss bisher	JHA-Beschluss 11.09.2017	JHA-Beschluss 04.12.2023
Altenbeken	1,5	1,5	1,5
Bad Lippspringe	3	2,5	2,5
Bad Wünnenberg	2	2,5	2,5
Borchen	3	2	3
Büren	3	3	3
Delbrück	2,5	2,75	2,75
Hövelhof	3	2,5	3
Lichtenau	0,75	1,5	1,5
Salzkotten	2	2,5	2,5
Summen	20,75	20,75	22,25

Des Weiteren wurde eine Erweiterungsoption für 2,75 Stellen nach Verteilschlüssel „Bevölkerungsanteil 6 – 26-Jährige“ für die Kommunen mit den meisten Kindern und Jugendlichen eingeführt:

Kommune	Bisher	Erweiterungsoption	Gesamt
Delbrück	2,75	1,25	4
Salzkotten	2,5	1	3,5
Büren	3	0,5	3,5
Gesamt		2,75	

2.1 Chronologie der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Eröffnungsdatum	Einrichtung
01.04.1976	Haus der Jugend Hövelhof Sennestr. 36, 33161 Hövelhof Telefon: 05257/2388 Träger: Gemeinde Hövelhof Tel.: 05257/50090
02.06.2004	Dezentrale Jugendarbeit Bürgerhaus Espeln Espelner Str. 69, 33161 Hövelhof
01.06.2007	Dezentrale Jugendarbeit Kolpingfamilie in Riege/Hövelriege Junkernallee 16, 33161 Hövelhof
27.06.1976	Haus der Offenen Tür Borchten Stephanus - Haus Mühlenweg 1, 33178 Borchten Telefon: 05251/388163 Träger: Ev. Kirchengemeinde Borchten Telefon: 05251/388788
01.04.1979 – 31.12.2023	Kleine Offene Tür Delbrück „Downtown“ Driftweg 33, 33129 Delbrück Tel.: 05250/938339 Träger: Ev. Kirchengemeinde Delbrück Telefon: 05250/53461
07/2011	Offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Büren Treffpunkt 34 Bahnhofstr. 34, 33142 Büren Telefon: 02951/9375742 Träger: Stadt Büren Telefon: 02951/9700
04/1983	Jugendtreff Wewelsburg Oberhagen 2, 33142 Büren-Wewelsburg Telefon: 02955/1552
01/1999	Jugendtreff Steinhausen (über die Sporthalle) Schulstr. 11, 33142 Büren-Steinhausen Telefon: 02951/934965
01.07.1981 (seit 01.08.2018 in Trägerschaft der AWO)	Jugendtreff „Haus Hartmann“ der AWO Kreisverband Paderborn e.V. Kirchplatz 1, 33175 Bad Lippspringe Telefon: 05252/940838 Träger: AWO Kreisverband Paderborn e.V. Telefon: 05251/29066-0
19.11.1983	Offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Delbrück Jugendtreff Delbrück (JTD) Boker Str. 6, 33129 Delbrück

20.04.2007	<p>Telefon: 05250/938593 Träger: Stadt Delbrück Telefon: 05250/996210</p> <p>Jugendraum Westenholz Anton-Pieper-Str. 14, 33129 Delbrück-Westenholz Telefon: 02944/973530</p>
01.09.1985	<p>Offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Salzkotten</p> <p>Jugendbegegnungszentrum Simonschule „Jube“ Am Stadtgraben 23, 33154 Salzkotten Telefon: 05258/987970 Träger: Stadt Salzkotten Telefon: 05258/5070</p> <p>Jugendtreff Tudorf im Kath. Pfarrhaus „ARCHE“ (an der Kirche)</p>
05/2009	
12.01.1992	<p>Offene Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Driburg Pfarrbezirk Altenbeken</p> <p>Haus der Offenen Tür „Dietrich-Bonhoeffer-Haus“ Eichendorffstr. 9, 33184 Altenbeken Telefon: 05255/7577 Träger: Evangelische Kirchengemeinde Bad Driburg Telefon: 05255/6131</p> <p>Haus der Offenen Tür „Haus „Conny“ Triftweg 1, 33184 Schwaney Telefon: 05255/331893</p>
11/2006	
(01.02.1994 – 2017 in Trägerschaft der kath. Kirche) Seit 16.01.2018 in städt. Trägerschaft	<p>Kinder- und Jugendtreff „Fifteens“ der Stadt Lichtenau Lange Str. 33, 33165 Lichtenau Tel.: 05295/9986810 Träger: Stadt Lichtenau Lange Str. 39, 33165 Lichtenau Telefon: 05295/890</p>
15.08.1994	<p>Offene Kinder- und Jugendarbeit im Kath. Pfarrverband Bad Wünnenberg</p> <p>Offener Kinder- und Jugendtreff im Pfarrheim St. Antonius, Stadtring 32, 33181 Bad Wünnenberg Telefon: 02953/963027</p> <p>Offener Kinder- und Jugendtreff „Tee-Stube“ im Pfarrheim Am Schloßpark 5, 33181 Bad Wünnenberg-Fürstenberg</p> <p>Jugendtreff „Free Club“ Apollonialstraße 5, 33181 Bad Wünnenberg Helmern</p>
03/2008	
07/2012	

2.2. Entwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Neben den 98 Jugend- und Pfarrheimen im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes (in fast allen Gemeinden und Stadtteilen) zumeist in kirchlicher Trägerschaft, stellen die Häuser der Offenen Tür im Kreis Paderborn ein tragendes Element der Kinder- und Jugendarbeit dar.

Der Kreis Paderborn als Träger der öffentlichen Jugendhilfe mit der Gesamtverantwortung hierfür (§§ 79 und 80 SGB VIII) hat die offene Kinder- und Jugendarbeit schon immer sehr ernst genommen. Aus diesem Grunde hat sich seit Beginn der 70er Jahre der Jugendhilfeausschuss intensiv für eine sozialräumlich ausgerichtete, bedarfsgerechte offene Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt. Der erste Jugendtreff wurde im Jahr 1976 in der Gemeinde Hövelhof errichtet. Mit der Jugendeinrichtung in Bad Wünnenberg in Trägerschaft des Katholischen Pfarrverbandes wurde im Jahr 1994 flächendeckend offene Jugendarbeit angeboten. Diese werden im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes in Trägerschaft der evangelischen und katholischen Kircheng sowie von Städten und Gemeinden geführt.

Der stetige Ausbau der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist erst durch das Engagement der kirchlichen Träger, der Städte und Gemeinden sowie durch Unterstützung des Landes NRW möglich geworden. Es ist dem Kreis Paderborn ein wichtiges Anliegen, durch vielfältige Angebote im Freizeit- und Bildungsbereich die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu begleiten. Das führt letztendlich dazu, dass die Kinder- und Jugendarbeit durch den Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Paderborn finanziell abgesichert bzw. unterstützt wird.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist durch die AG nach § 78 SGB VIII „Offene Kinder- und Jugendarbeit – HOT-AG“ an wichtigen Entscheidungen des Jugendhilfeausschusses beteiligt. Im Rahmen eines regelmäßigen Qualitätsdialoges und eines Berichtswesens – welches dem Jugendhilfeausschuss jährlich vorgestellt wird – wird die Offene Kinder- und Jugendarbeit weiterentwickelt.

Der Qualitätssicherung und -entwicklung dienen die regelmäßigen Qualitätsgespräche im Rahmen des Qualitätszirkels und die alle zwei Jahre stattfindende zweitägige Fortbildung.

Offene Kinder- und Jugendarbeit ist neben der Jugendverbandsarbeit und der sportlichen Jugendarbeit ein wichtiger Wegbegleiter*innen für junge Menschen vom Kind hin zum Erwachsenen.

3. Kosten für die offene Kinder- und Jugendarbeit

In den Jahren 2017-2020 wurden für die offene Kinder- und Jugendarbeit folgende Mittel aufgebracht:

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kreismittel	501.288 €	527.417 €	549.973 €	574.000 €	556.174 €	613.885 €
Landesmittel	212.487 €	218.446 €	225.491 €	234.129 €	242.581 €	252.279 €
Mittel der Städte und Gemeinden	768.632 €	902.321 €	870.246 €	776.994 €	842.856 €	1.061.892 €
Mittel der Freien Träger	91.285 €	133.746 €	146.202 €	123.295 €	133.197 €	145.796 €
Gesamtaufwand	1.573.692 €	1.781.930 €	1.791.913 €	1.708.421 €	1.774.808 €	2.073.852 €

4. Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Paderborn

Die Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit basiert auf dem so genannten „Finanzbudget“ des Kreises Paderborn. Dieses wurde in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 04.12.2023 beschlossen. Es sichert die Finanzierung der hauptamtlichen Fachkräfte in den Häusern der offenen Tür durch einen Zuschuss von Landes- und Kreismittel. Die vom Jugendhilfeausschuss festgelegten finanziellen Mittel werden nach folgenden Kriterien ausgezahlt:

1. Der Zuschuss des Kreisjugendamtes setzt eine 50prozentige Förderung durch den Träger/Kommune voraus.
2. Landesmittel (aktuell 13 Prozent) und Kreismittel (37 Prozent) sind die Finanzierungsgrundlagen für den Zuschuss des Kreisjugendamtes.
3. Pro Fachkraftstelle inklusive Betriebskosten werden pauschal 85.000 Euro kalkuliert (ab 2025 tritt eine jährliche Dynamisierung in Höhe von 3 Prozent in Kraft).
4. Der Bedarf für offene Kinder- und Jugendarbeit im Kreisjugendamt Paderborn wird wie folgt definiert:
 - 22,25 Fachkraftstellen aktueller Bestand
 - 2,75 Stellen Erweiterungsoption nach dem Verteilungsschlüssel „anteilige Bevölkerung 6-26 Jahre“ wie folgt:
Delbrück: 1,25; Salzkotten: 1,0; Büren: 0,5.
5. Die Abrechnung erfolgt auf der Basis eines Verwendungsnachweises für besetzte Stellen/Monate eines Geschäftsjahres. Eventuelle Überschüsse aus den Landesmitteln werden weiter geleitet auf besetzte Stellen. Eventuelle Überschüsse bei den kalkulierten Kreismitteln werden nicht ausgezahlt.
6. Die Stellenanmeldung erfolgt durch die Träger bis zum 31.05. eines Kalenderjahres, die Spitzabrechnung der besetzten Stellen/Monate wird bis zum 28.2. eines Folgejahres vorgelegt.

5. Öffnungszeiten der Jugendeinrichtungen

Die Öffnungszeiten in den einzelnen Einrichtungen entsprechen dem Bedarf vor Ort. Sie variieren saisonal bedingt. Grundsätzlich gilt: Zu allen Öffnungszeiten haben alle Kinder und Jugendlichen des Sozialraums die Möglichkeit, ihre Freizeit in der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung zu verbringen. Jedoch gibt es Zeiten, die den Kindern oder den Mädchen für besondere Programme vorbehalten sind. Die wöchentliche Öffnungszeit beträgt in der Regel Montag bis Freitag täglich ca. 5 Stunden. Details hierzu finden sich in den einzelnen Berichten der Einrichtungen.

6. Wirksamkeitsdialog

Ziele des Wirksamkeitsdialoges:

- Der Wirksamkeitsdialog in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in NRW verfolgt das Ziel, Leistungen und Qualitäten flächendeckend oder repräsentativ transparent zu machen und den wirksamen Einsatz öffentlicher Fördermittel zu überprüfen.
- Der Wirksamkeitsdialog will landesweit die Voraussetzung für eine kontinuierliche und systematische Qualitätsentwicklung der Einrichtungen und Projekte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit einerseits sowie für jugendpolitische Entscheidungen zur Fortentwicklung des Handlungsfeldes andererseits schaffen.
- Er soll den Jugendämtern in Abstimmung mit den freien Trägern die Möglichkeit bieten, ihren Sachstand gegenüber dem Land deutlich zu machen.
- Wesentlich für den Erfolg des Wirksamkeitsdialoges ist ein durchgängiges dialogisches Verfahren und eine Struktur zwischen allen Beteiligten, insbesondere den öffentlichen und freien Trägern.

Ebenen und Beteiligte des Wirksamkeitsdialoges:

- Der Wirksamkeitsdialog findet auf Landesebene zwischen den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämter), den landeszentralen Trägern der freien Jugendhilfe und dem Land NRW (Fachministerium/Politik) statt.
- Auf kommunaler Ebene wird der Wirksamkeitsdialog von den Trägern vor Ort (freie Träger, öffentliche Träger), den Fachkräften der Einrichtungen und Projekte sowie dem Jugendamt (Verwaltung und Jugendhilfeausschuss) partnerschaftlich gestaltet.

Verfahren des Wirksamkeitsdialoges:

Zur Erreichung des Zieles werden als Verfahren eingesetzt:

- Ein quantitatives Berichtswesen als flächendeckende Erhebung bei allen Jugendämtern zur Ermittlung wesentlicher Strukturdaten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in NRW. Erforderlich ist die Entwicklung oder Integration eines kommunalen Berichtswesens, das zu dem Berichtswesen des Landes passt und

auf kommunaler Ebene als Instrument der Qualitätsentwicklung und eines Fachcontrolling genutzt werden kann.

- Ein Qualitätsbericht, der quantitative und qualitative Feststellungen zusammenführt. Dieser muss auch auf kommunaler Ebene eingeführt werden und kann den traditionellen Jahresbericht ersetzen. Der Qualitätsbericht eines Jugendamtes gibt Auskunft über Struktur, Bausteine, Methoden und Entwicklungen des kommunalen Wirksamkeitsdialoges und kann ähnlich wie diese Empfehlungen aufgebaut sein (z.B. in Bezug auf die hier vorgeschlagenen Ebenen).

Das quantitative Berichtswesen wie der Qualitätsbericht beziehen sich auf 'Offene Formen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit', die in der Trägerschaft der öffentlichen Hand sind oder von dieser gefördert werden (Landes- und/oder kommunale Mittel).

(Landschaftsverband Westfalen-Lippe (2002): Empfehlungen zum kommunalen Wirksamkeitsdialog, S. 2ff), Stand 28.05.2019.

Im Kreis Paderborn wird der Wirksamkeitsdialog nach folgender Struktur umgesetzt:

- Qualitätsgespräche vor Ort in den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit den jeweiligen Mitarbeiter/innen und den Trägern
- 2-tägige Fortbildungsmaßnahme mit allen Mitarbeiter/innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in einer Bildungsstätte außerhalb des Kreises Paderborn
⇒ Die Qualitätsgespräche und die Fortbildungsmaßnahme finden im jährlichen Wechsel statt.
- 1-2 eintägige Qualitätsdialoge mit den Leiter*innen der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Kreisverwaltung Paderborn

Darüber hinaus ist die offene Kinder- und Jugendarbeit des Kreises Paderborn in verschiedenen Netzwerkstrukturen eingebunden.

Qualitätsgespräche in den Einrichtungen

Teilnehmer*innen:

Pro Einrichtung – Mitarbeiter*innen des HOTs und Trägervertreter*innen

Aufgabe:

Evaluation und Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit je Einrichtung

Anzahl Treffen pro Jahr:

Jährlich im Wechsel mit der 2-tägigen Fortbildung in einer Bildungsstätte

Aktive Teilnahme:

Alle HoTs

HOT-AG

Teilnehmer*innen:

Zusammenschluss aller Mitarbeiter*innen der HOTs im Kreis- und Stadtgebiet Paderborn

Aufgabe:

Allgemeiner Austausch, Abstimmung und Absprache zu konkreten Angeboten und Maßnahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit gem. § 11 SGB VIII

Anzahl Treffen pro Jahr: 3-4

Aktive Teilnahme:

Wechselhafte Teilnahme der Einrichtungen aus dem Kreisgebiet, einige Einrichtungen nehmen nicht teil.

2-tägige Fortbildung in einer Bildungsstätte

Teilnehmer*innen:

Alle Mitarbeiter*innen der HOTs

Aufgabe:

Fortbildung und Austausch zur Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Anzahl Treffen pro Jahr:

Jährlich im Wechsel mit den Qualitätsgesprächen

Aktive Teilnahme:

Alle HoTs

AG 78 Jugend

Teilnehmer*innen:

Freie und öffentlicher Träger der Jugendhilfe im Bereich Jugendverbandsarbeit, offene Jugendarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Jugendsozialarbeit

Aufgabe:

Austausch und Abstimmung von Maßnahmen, Weiterentwicklung der Jugendarbeit gem. §11-14 SGB VIII

Anzahl Treffen pro Jahr: 3-4

Aktive Teilnahme:

Keine aktive Vertretung der HoTs

Qualitätsdialoge in der Kreisverwaltung

Teilnehmer*innen:

Alle Leitungen der HOTs

Aufgabe:

Austausch und Schwerpunktsetzung der offenen Kinder- und Jugendarbeit;

Anzahl Treffen pro Jahr:

1-2

Aktive Teilnahme:

Alle HoTs

Qualitätszirkel

Teilnehmer*innen:

Trägervertreter*innen, Mitarbeitervertreter*innen, Jugendamt, HOT-AG-Vertreter*innen

Aufgabe:

Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit gem. § 11 SGB VIII, insbesondere des Berichtswesens

Anzahl Treffen pro Jahr: 2-3 (ruht derzeit)

Aktive Teilnahme:

HoT Salzkotten, HoT Delbrück

Die Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit durch das Land NRW erfolgt auf der Grundlage der Richtlinien zum Landesjugendplan und ist an die Beteiligung am Wirksamkeitsdialog gebunden. Der Wirksamkeitsdialog basiert auf:

1. einem differenziertem Berichtswesen gegenüber dem Land
2. einer praxisbegleitenden Fortbildung und Reflexion im Rahmen des 2-tägigen Qualitätsdialogs
3. einem jährlichen Bericht des Sprechers der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhilfeausschuss

Im Kreis Paderborn hat der Jugendhilfeausschuss die Struktur des „Wirksamkeitsdialogs“ beraten und beschlossen.

7. Jahresberichte der Häuser der offenen Türen

Die nachstehenden Jahresberichte zum Berichtsjahr 2023 sind von den Einrichtungsleiter*innen der Jugendzentren im Kreis Paderborn verfasst worden und geben einen Einblick in die Vielfalt des Tätigkeitsfeldes der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes.

Altenbeken

Name der Einrichtung:

HOT Altenbeken
HoT Altenbeken
Eichendorffstraße 9
33184 Altenbeken
05255/7577
hotaltenbeken@gmx.de

Zweigstelle:

HoT Schwaney
Triftweg 1b
33184 Altenbeken
05255/331893
hotaltenbeken@gmx.de

Trägerin:

Evangelische Kirchengemeinde Bad Driburg
Pfarrbezirk Altenbeken
Bahnhofstraße 7
33184 Altenbeken
05255 6131
Katrin.Elhaus@ekvw.de



Sylvia König
Susanne Grenz
Jana Blichenberg-Hansen

1. Kurzvorstellung der Einrichtung

Seit 30 Jahren ist die evangelische Kirchengemeinde Trägerin der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Altenbeken. Der Hauptstandort befindet sich im Untergeschoss des Gemeindehauses (Dietrich-Bonhoeffer-Haus). Eine Zweigstelle gibt es seit 16 Jahren im Ortsteil Schwaney. Mit der dortigen Offenen Ganztagsgrundschule, die ebenfalls in Verantwortung der Kirchengemeinde ist, findet insbesondere in den Ferien eine enge Kooperation statt.

1 b. Raumsituation

Einrichtung HoT Altenbeken:

Das Haus der offenen Tür in Altenbeken verfügt über einen Eingangsbereich, Toiletten, Kommunikationsbereich mit integrierter Küche (63,74 m²), Saal (63,44 m²), Werkraum (26,70 m²), zwei Gruppenräumen (34,79 m²) und Büro (ca. 10 m²). Auf dem Außengelände gibt es eine Boulderwand, ein Rasenstück mit Slackline, Sitzbänken, einem Lehmofen und einen gepflasterten Hof.

Einrichtung HoT Schwaney:

Das Haus der offenen Tür in Schwaney verfügt über einen Eingangsbereich, Toiletten, einen großen Raum mit integrierter Küche (78,10m²) und kleinem Büro (8,0m²), einen Spielraum (21,1m²), einen Wirtschaftsraum und eine Abstellkammer. Auf dem angegliederten Außengelände gibt es den Schulhof der Grundschule und einen großen Spielplatz.

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Grenz, Susanne (1.1.- 31.8.23) (1.9.- 31.10.23) (1.11.-31.12.23)	19,5 29,25 39	Pädagogische Mitarbeiterin Verantwortliche Leiterin	Gemeindepädagogin, Dipl. Pädagogin
Jana Blichenberg- Hansen (01.01.23- 31.07.23)	25	Pädagogische Mitarbeiterin	Studentin soziale Arbeit
Sylvia König	14	Pädagogische Mitarbeiterin	Sozialpädagogin

3. Öffnungszeiten der Einrichtung HoT Altenbeken

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Dienstag	16:00 – 19:00 (ab 12.08. geschlossen)	3
Mittwoch	16:00 – 19:00	3
Donnerstag	15:00 – 17:00 Mädchenzeit 17:00 – 19:00	2 2
Freitag	16:00 – 20:00	4
Samstag	14:00 – 19:00 (ab 12.08. geschlossen)	5

Die Öffnungszeiten wurden angepasst an die personelle Besetzung reduziert/erweitert.

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Vortrag zum Thema emotional gesundes Aufwachsen	28.09.2023, 19:30 – 21:30	7 Teilnehmende
Mädchenzeit	2 Stunden, ganzjährig Donnerstag	3-9 Mädchen (6-11 Jahre)
Elternabend zum Onlineführerschein	09.08.2023, 19:00 – 20:00	7 Teilnehmende
Online-Führerschein	August – November 2023 dienstags 11:45 – 13:00	27 Kinder
Jugendleiterschulung	Januar - März 2023 dienstags 19:00 – 21:00 November 2023 – März 2024 Dienstags 18:30 – 20:30	12 Jugendliche 11 Jugendliche

4. Öffnungszeiten der Einrichtung HoT Schwaney

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Mittwoch (1.2.-3.3.23)	16:00 – 18:00 Uhr TeenieZone (13 -16-Jährige)	3
Dienstag (ab dem 7.8.23)	16:00 – 18:00 Uhr Kinderzeit (ab 5. Klasse)	2

4 a. Besondere Öffnungszeiten der Einrichtung HoT Schwaney

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Pflanzentauschbörse des Fördervereins	23.4.23 15:00 – 17:30 Uhr	24 Besuchende

5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
1.-6.1.23	Weihnachtsferien
17.7.-4.8.23	Sommerferien
21.-31.12.23	Weihnachtsferien

5 a. Schließzeiten Einrichtung HoT Schwaney

Während der Schulferien finden im HoT Schwaney keine offenen Kinder- und Jugendangebote statt, aber viele Ferienangebote wurden im HoT Schwaney durchgeführt.

6. Stammbesucher

Alter	Männlich	Weiblich	Divers	Summe	Migrationsh. Männlich	Migrationsh. Weiblich	Migrationsh. Divers	Summe	Schnitt Besuchende pro Woche
6 - 8	0	7	0	7	0 v.0	2 v.7	0	2	
9 - 11	4	11	0	15	2 v.4	1 v.11	0	3	
12 - 14	17	9	0	26	11 v.17	7 v.9	0	18	
15 - 17	4	1	0	5	3 v.4	1 v.1	0	4	
18 - 21	0	0	0	0	0	0	0	0	
22 - 26	1	0	0	1	0 v.1	0	0	0	
Summe	26	28	0	54	16 v.26	11 v.28	0	27	31

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Jugendband „Stahlflamm“	freie Wahl / immer	3 Jugendliche
Loopstation / Beatbox-Workshop (Kulturrucksack)	22.04. 9:00 – 13:00 Uhr 06.05. 9:00 – 13:00 Uhr	6 Kinder
Farbattache (Kulturrucksack)	06.09. 10:00 – 13:00 Uhr 16.09. 10:00 – 13:00 Uhr 23.09. 10:00 – 13:00 Uhr	9 Kinder
Ab auf die Bühne (Kulturrucksack)	09.10. – 12.10. jeweils 9:30 – 13:30 Uhr	7 Kinder
Lagerfeuerabend	31.03. 17:00 – 20:30 Uhr 21.06. 17:00 – 20:30 Uhr 29.09. 17:00 – 20:30 Uhr	27 Kinder und Jugendliche 24 Kinder und Jugendliche 21 Kinder und Jugendliche
Artenschutz und Artenvielfalt (Zukunftspaket)	19.05. – 11.09. Während der Öffnungszeiten	Jeweils ca. 3-15 Kinder und Jugendliche
Fahrt zum Zoo (Zukunftspaket)	03.06. 8:00 – 18:00 Uhr	36 Kinder und 12 Jugendliche
Fahrt zum Klimahaus (Zukunftspaket)	26.08. 8:00 Uhr bis 27.08. 19:00 Uhr	13 Jugendliche
Graffiti-Workshop (Zukunftspaket)	04.11. 14:00 – 19:00 Uhr 18.11. 14:00 – 19:00 Uhr 25.11. 14:00 – 19:00 Uhr	6 Jugendliche

Nähkurs	8.11. 16:00 – 17:30 Uhr 15.11. 16:00 – 17:30 Uhr 22.11. 16:00 – 17:30 Uhr 29.11. 16:00 – 17:30 Uhr	6 Kinder
Häkeln	03.11. 10:00 – 18:00 Uhr 17.11. 17:30 – 18:30 Uhr 01.12. 17:30 – 18:30 Uhr	3 Kinder 3 Kinder 4 Kinder
Lehmofenbau	Januar - August	5 Kinder und Jugendliche
Lehmofen-Einweihungsfest	05.08 16:00 – 20:00 Uhr	73 Besuchende
Advents-Lehmofen-Feier	20.12. 16:00 – 20:00 Uhr	26 Besuchende

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Legobautage	3.-6.4. 9:00 – 13:30 Uhr	30 Kinder
Ferientreff	11.-15.4 14:00 – 19:00 Uhr	Tgl. 7-15 Besuchende
Sommerferienprogramm Waldwoche Tagesaktionen	26.-30.6. 9:15 – 15:30 Uhr 3.-14.7. 9:00 – 16:00 Uhr	265 Teilnahmen, 24 Ehrenamtliche
Kinderbuchwoche	9. – 11.10. 8:45 – 12:00 Uhr	25 Kinder, 2 Ehrenamtliche
Ferientreff	4.-6.10 16:00 – 19:00 Uhr 10.-13.10 14:00 – 17:00 Uhr	Tgl. 8-15 Besuchende

In den Sommerferien boten wir im HoT Altenbeken keine offenen Kinder- und Jugendzeiten an. Verschiedene Ferienangebote fanden aber im HoT Altenbeken statt. In den anderen Ferien und an allen Brückentagen hatte das HoT Altenbeken von Dienstag bis Samstag (außer zu den in Punkt 3 genannten Zeiten) immer geöffnet.

Während aller Ferienzeiten boten wir im HoT Schwaney keine offenen Kinder- und Jugendzeiten an. Viele Ferienangebote fanden aber im HoT Schwaney statt.

8. Social Media

Plattform	Anzahl Beiträge	Durchschnittliche Anzahl „Likes“ & co.
Instagram Feed	72 im Jahr	20,27
Instagram Story	331	47 Views
Whatsapp Status	1 pro Monat	23

Plattform	Formate zu Jugendbeteiligungen	Anzahl Teilnehmende
Instagram Story	Fragefeld	6
Instagram Story	Quiz	2

9. Kooperation/Ehrenamtliche/Partizipation/Gremien

Art	Form
Gremien:	
Beirat des HoT Altenbeken	Austausch-Diskussion-Reflexion-Planung
HoT AG	Fortbildungs- und Arbeitstreffen
Evangelische Jugendarbeit im Kirchenkreis Paderborn	Fortbildung, Planungstreffen, Vertretung der Träger auf Kirchenkreisebene
Qualitätsdialog Kreisjugendamt	Zusammenarbeit
Frühe Hilfen - Kreisjugendamt	Runder Tisch
Kooperation:	
Kreis Paderborn	Ausbildungsakquisiteur
Kommunale Gemeinde	In unterschiedlichen Feldern
Universität Paderborn	Projektarbeit im Rahmen des Studiums
Helden e.V.	Erlebnispädagogische Projekte
Kulturamt Kreis und Stadt Paderborn	Kulturrucksack
Jugendgerichtshilfe	Sozialstunden
Schule an der Altenau Borchen	Schülerpraktika
Gymnasium St. Xaver	Schülerpraktika
Grundschule	Onlineführerschein
Realschule	Präsenz in der Schule, Einladung im öffentlichen Raum

8. Neue Herausforderungen der OKJA

Herausforderungen als Folge der Coronapandemie

Während der Coronapandemie haben die Kinder und Jugendlichen zugunsten der sogenannten vulnerablen Gruppen – gemeint waren hier vor allem die Älteren und gesundheitlich vorbelasteten Menschen – auf viele Ihrer Freiheiten verzichtet. Dieser Verzicht war sowohl politisch angeordnet als auch – in vielen Familien zugunsten der Gesundheit der Großeltern – moralisch angesagt. Innerhalb der unterschiedlichen Stadien der pandemischen Lage und den damit einhergehenden Schließungen der Schulen zum Beispiel sowie Geboten zum social distancing wurden den Kindern und Jugendlichen wichtige Erfahrungswelten verwehrt. Der reduzierte soziale Umgang, das verringerte Sich-Ausprobieren in unterschiedlichen Bezügen verzögerte das Durchlaufen der Entwicklungsaufgaben in der Adoleszenz. Die Kinder und Jugendlichen haben in dieser Phase gelernt viel mehr mit sich alleine zu sein und (ausschließlich) die sozialen Medien zur Kontaktaufnahme zu nutzen. Nach Beendigung der Coronaschutzmaßnahmen ist zu beobachten, dass die Kinder und Jugendlichen von den Ansprüchen, die an sie in der Schule gestellt werden schneller ermüden als zuvor. Es ist, als hätten sie sich an das langsamere Tempo gewöhnt, als wären sie auch schneller in Bezug auf soziale Kontakte gesättigt. Die Politik hat erkannt, dass sie während der Pandemie aufgrund von mangelnder Erfahrung in diesem Bereich der jungen Generation etwas schuldig geblieben ist. Im Jahr 2022 und 2023 wurden daher durch verschiedene politische Programme versucht, diese Defizite etwas wieder aufzuholen. In 2022 waren es die Projekte im Rahmen von „Aufholen nach Corona“; in 2023 das „Zukunftspaket“, an dem sich auch die Kommune Altenbeken und in diesem Rahmen das Haus der offenen Tür Altenbeken beteiligt hat. Es war ganz deutlich zu beobachten, dass je länger dieses Programm lief, desto weniger Kinder und Jugendliche zur Teilnahme zu begeistern waren. Was dieser Zielgruppe an Beziehungserfahrungen während der Pandemie verwehrt geblieben war, ist im Nachhinein nicht (so leicht) wieder aufzuholen bzw. wieder gut zu machen – ganz besonders nicht durch finanzielle Zuwendung. Diese Förderprogramme sehen (fast) ausschließlich finanzielle Unterstützung von Projekten vor, wie beispielsweise die Finanzierung von Materialien, Eintrittsgeldern etc. Das, was allerdings dringend von Nöten ist: die Aufstockung der personellen Ressourcen in diesem Bereich, um verpasste Beziehungsarbeit leisten zu können, konnte in diesen beiden Jahresprogrammen nicht abgerechnet werden – wurde also von Seiten der Politik nicht (im notwendigen Ausmaß) vorgesehen, mit bedacht.

Bad Lippspringe

Name der Einrichtung:

AWO Jugendtreff Haus Hartmann
Kirchplatz 1
33175 Bad Lippspringe 05252/940838
s.popal@awo-paderborn.de

Träger:

AWO Kreisverband Paderborn e.V.
Leostraße 45
33098 Paderborn
05251/29066-0
info@awo-paderborn.de



1 a. Kurzvorstellung der Einrichtung

Zusammen mit dem Seniorenbeirat und dem Heimatmuseum der Stadt Bad Lippspringe bildet die „Begegnungsstätte Haus Hartmann“ unter einem Dach ein Haus der offenen Tür. Auftrag des Jugendtreffs Haus Hartmann ist es, als zentraler offener Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Bad Lippspringe und den umliegenden Ortschaften zu arbeiten. In der großen Mehrzahl handelt es sich um junge Menschen mit Migrationshintergrund verschiedener Altersstufen. Mit gezielten Freizeit- und Bildungsangeboten schafft das HoT positive Bedingungen im alltäglichen Lebensraum junger Menschen und fördert die soziale Integration in Bad Lippspringe.

1 b. Raumsituation

In den Räumlichkeiten der ehemaligen Gaststätte haben die Besucher*innen die Möglichkeit mehrere Erfahrungsbereiche und Orte der Begegnung und Kommunikation zu nutzen, sodass ihnen ein Projektraum, ein multifunktionaler Gruppenraum, eine Küche, ein Internetcafé und ein Thekenraum, als zentraler Treffpunkt und attraktive Kommunikationsplattform, zur Verfügung steht.

Raumfunktion	Qm
Thekenraum	46,08m ²
Chillraum	40,39m ²
Projektraum	25,61m ²
Küche	22,40m ²
WC Damen	9,20m ²
WC Herren	10,58m ²
Büro 1	8,35m ²
Büro 2	10,34m ²
Büro 3	14,91m ²
Besprechungsraum	19,23m ²

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Popal, Schakilla	39	Einrichtungsleitung	Sozialarbeiterin Soziale Arbeit (B.A.)
Schipp, Melanie	39	Pädagogische Fachkraft	Sozialarbeiterin Soziale Arbeit (M.A.)
Schlüter, Sheilin	19,5	Pädagogische Fachkraft	Sozialarbeiterin Soziale Arbeit (B.A.)

3. Öffnungszeiten der Einrichtung

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Montag	14:00 – 20:00 Uhr	6
Dienstag	14:00 – 20:00 Uhr	6
Mittwoch	14:00 – 20:00 Uhr	6
Donnerstag	14:00 – 20:00 Uhr	6
Freitag	15:00 – 20:00 Uhr	5
Samstag	16:00 – 20:00 Uhr	4
Sonntag	Geschlossen	0
Gesamt		33

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Hallensport	Mittwochs 20 – 22 Uhr wöchentlich	4-25 Personen

4. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
17.07.-05.08.2023	Sommerferien
09.10.-14.10.2023	Herbstferien
25.12.-30.12.2023	Weihnachtsferien

5. Stammgäste

Alter	Männlich	Weiblich	Divers	Summe	Migrationsh. Männlich	Migrationsh. Weiblich	Migrationsh. divers	Summe	Schnitt Besuchende pro Woche
6 - 8	7	2	-	9	7	2	-	9	
9 - 11	9	11	-	20	6	7	-	13	
12 - 14	12	13	-	25	6	11	-	17	
15 - 17	16	5	-	21	15	3	-	18	
18 - 21	21	4	-	25	21	4	-	25	
22 - 26	-	-	-		-	-	-		
Summe	65	35	-	100	55	27		82	160

6. Programmschwerpunkte

6 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer/ Datum	Teilnehmendenzahl
Kindertreff	täglich 3 Stunden	4-30
Offener Treff	täglich mehrere Stunden	10-35
Hausaufgabenhilfe & Beratung/ Hilfestellung	täglich	3-10
Spielenachmittag	wöchentlich 2 Stunden	2-10
Kinderturnen	wöchentlich 2 Stunden	3-15
Hallensport	wöchentlich 2 Stunden	4-25
Bastelangebote	Wöchentlich 2 Stunden	3-15
Koch- und Backangebot	wöchentlich ca. 2 Stunden	5-6
KiBiTi-Turnier	wöchentlich 2 Stunden	5-10
Theaterangebot	6-mal	4-10
BaLi-Gruppe in Kooperation mit der Lebenshilfe	monatlich 3 Stunden	2-5
Kooperationsangebote mit dem Ortsverein BaLi liest Weihnachtsfeier Nutzung der Räumlichkeiten (Kaffee- & Kuchen)	4-mal 1-mal Jeden 2. und 4. Freitag im Monat	46 20 129
Kooperationsangebote mit dem Respektcoach der Gesamtschule Bad Lippspringe; Herr Matthias Gronowski		
Internationaler Tag gegen Rassismus	21.03.2023	10
Spielenachmittag	28.03.2023	35
SV-Sitzung	30.08.2023	10
Karnevalsparty	20.02.2023	28
Mittelalterwoche	27.02.-03.03.2023	27
Freundschaftswoche	06.03.-10.03.2023	47

Waffeln essen zum Weltfrauentag	08.03.2023	10
Besuch Jugendzentrum Hot Domino in Schlangen	18.04.2023	5
Dome goes Bali	21.04.2023	15
Besuch des Glaubengartens	25.04.2023	11
Recycling Monat	Verschiedene Tage im Mai	31
Kunstprojekt mit einer Künstlerin	03.05.2023	6
Sondernutzung/ Upcycling-Projekt	22.05.2023 Sondernutzung während des Sommers und Herbstes	9
Besuch der Therme im Mädchentreff	06.06.2023	6
Filmenachmittage	Mehrmals im Jahr	4-10
Ausflug in den Ahorn-Sportpark	30.08.2023	9
Projekt Jugendbeteiligung	November 2023	14
Spiele- und Cocktailabend	05.09.2023	5-10
Weltkindertag an der alten Schanze	10.09.2023	60
Fotoprojekt in Kooperation mit AWO MIA	14.09.2023	15
Weltkindertag im HoT	20.09.2023	24
Blaulicht-Woche	19.09.2023 21.09.2023	39 20
Halloweenparty	31.10.2023	15
Weihnachtsaktion des DRK	Einmalig im Dezember	55
Adventskalender/Weihnachtsprogramm	Täglich im Dezember	147
Weihnachtsfeier mit den Besucher*innen	14.12.2023	12

6 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Neujahrs-Banner basteln	3 Stunden	10
Neujahrsbrunch	3 Stunden	10
Neujahrssätze verewigen	3 Stunden	10
Neujahrsglückschweine backen	3 Stunden	10
Neujahrsfilm schauen	3 Stunden	10
Ostereier bemalen	3 Stunden	14
Window-Color & Oster-Bingo	3 Stunden	10
Osterlamm backen	3 Stunden	10
Osterbrunch	3 Stunden	15
Kunstpamp Color Splash Kulturrucksack	Wochenangebot	15
Vogelfutter herstellen	3 Stunden	10
Mini-Vogelhäuschen basteln	3 Stunden	10
Outdoor Escape Room	3 Stunden	9
Osterfilm schauen	3 Stunden	10
Workshop Cybermobbing	3 Stunden	10

Spielenachmittag für Jung & Alt	3 Stunden	32
Mediencamp Kulturrucksack	Wochenangebot	3
Schwarzlicht-Minigolf	Tagesausflug	7
Barfuß-Pfad	3 Stunden	7
Schatzsuche	Tagesausflug	10
Workshop Tabak & Shisha	3 Stunden	10
Kegeln	Tagesausflug	12
Filmenachmittag	3 Stunden	10
Erdbeeren pflücken & Milchshake machen	3 Stunden	14
Schlüsselanhänger aus Epoxidharz herstellen	3 Stunden	25
Kunstcamp Kulturrucksack	2 Tage, jeweils 4 Stunden	8
Abschlussgrillen	Tagesausflug	36
Drachenkekse backen	3 Stunden	10
Drachen basteln	3 Stunden	10
Lastertag spielen	Tagesausflug	10
Kreatives Arbeiten mit Strukturpaste	3 Stunden	10
Maislabyrinth	Tagesausflug	10

7. Social Media

Plattform	Anzahl Beiträge	Durchschnittliche Anzahl „Likes“ & co.
Instagram	132 Beiträge 496 Stories 6 Reels	126 Likes Ø 21 Likes Ø; 187 Views Ø 2348 Likes Ø; 1.579.051 Views
Facebook	Beiträge Stories Reels	Facebook und Instagram sind synchronisiert. D.h. Beiträge etc. werden gleichzeitig auf beiden Kanälen gepostet.
Homepage		Besucher 8351 (+1% im Vergleich zum Jahr davor) Views 16.466

Plattform	Formate zu Jugendbeteiligungen	Anzahl Teilnehmende
Instagram	(Anzahl 63) Umfragen; Quiz; offene Fragen	986 Teilnehmende

8. Kooperation / Ehrenamtliche / Partizipation / Gremien

Art	Form
Arbeitskreis HoT-AG	Teilnahme
HoT-Kuratorium	Beratungsgremium unserer Einrichtung
JuSoSpo-Ausschuss	Teilnahme
Runder Tisch im Sozialraum	Teilnahme
Bündnis für Kinderschutz und Frühe Hilfen	Teilnahme
Runder Tisch „Soziales“ Bad Lippspringe	Teilnahme
Runder Tisch Polizei und Schule Bad Lippspringe	Teilnahme/ hat nicht stattgefunden
AWO Ortsverein Bad Lippspringe	Austausch und Durchführung von gemeinsamen Aktionen
Bücherei St. Martin Bad Lippspringe	Austausch und Durchführung von gemeinsamen Aktionen
Kreis Paderborn	Beratung, Qualitätsdialog, Fortbildungen, Kulturrucksack, etc.
Case Managerin	Austausch
Abstimmungstreffen aller Wohlfahrtsverbände in Bad Lippspringe	Austausch
MIA (Migranten in Ausbildung)	Bewerbungshilfe; Unterstützung und Beratung bei Ausbildungs- und Arbeitssuche; Durchführung gemeinsamer Aktionen
AWO Jugendcafé InScene	Austausch
ASD des Kreisjugendamtes	Zusammenarbeit
Polizeiwache Bad Lippspringe	Austausch
Schulsozialarbeiter*innen der Schulen in Bad Lippspringe	Austausch
Gesamtschule (Respektcoach Matthias Gronowski)	Regelmäßiger Austausch und Durchführung gemeinsamer Projekte
Lebenshilfe Paderborn e.V.	gemeinsames Inklusionsprojekt; BaLi-Gruppe; Austausch
Jugendberatungsstelle Lobby	Austausch und Durchführung gemeinsamer Projekte
Jobcenter	Beratung und Vermittlung
Agentur für Arbeit	Beratung und Vermittlung
Jugendgerichtshilfe	Beratung und Vermittlung
Kooperation mit der Bewährungshilfe (Amtsgericht Paderborn)	Sozialstundenleistende
Kooperationsverbund Alter und Pflege	Austausch zur Planung gemeinsamer Mehrgenerationenprojekte
KatHO Paderborn	Austausch zur Gewinnung von Praktikant*innen und Teilnahme am Tag der Praxis
Kunstatelier Kunst Klamroth in Bad Lippspringe	Austausch und Durchführung gemeinsamer Projekte
Jugendfeuerwehr in Bad Lippspringe	Austausch und Durchführung gemeinsamer Projekte
HoT Schlangen	Austausch und Durchführung gemeinsamer Projekte
Universität Paderborn	Austausch zur Gewinnung von Praktikant*innen
Weiterführende Schulen	Schülerpraktika

9. Neue Herausforderungen der OKJA

Das Jahr 2023 zeichnete sich damit aus, dass der Bildungsaspekt der Angebote stärker in den Fokus genommen wurde. Die Angebote wurden themenbezogen aufgebaut und innerhalb von schwerpunktlichen Wochen oder Monaten bearbeitet und zusammen mit den Besucher*innen intensiviert. Es wurden unter anderem folgende Themen aufgegriffen: das Mittelalter, die Freundschaft, der Glauben, der respektvolle Umgang mit Rettungskräften, Jugendbeteiligung in der Politik und insbesondere das Thema Recycling. Insbesondere bei der Jugendbeteiligung ist deutlich geworden, dass diese Thematik bei den Besucher*innen noch ausbaufähig ist und im neuen Jahr erneut vertieft werden sollte. Ein Ziel ist es, dass Besucher*innen aktiv bestärkt werden an der Gestaltung und Planung unserer Angebote mitzuwirken. Des Weiteren sollen die Besucher*innen motiviert werden, ihre Meinung auch öffentlich vertreten zu können, um an der Jugendbeteiligungskonferenz 2024 teilzunehmen. Weiterhin bleibt die Bildungsarbeit ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Die Hausaufgabenhilfe, wie auch die Unterstützung und Förderung bei dem Lesen, sollen auch im Jahr 2024 intensiv begleitet werden. Die Ausweitung dieses Angebots soll durch die Gewinnung weiterer Ehrenamtlicher ermöglicht werden, um auch geflüchteten Kindern aus Kriegsgebieten eine Unterstützung für die sprachliche und soziale Integration bieten zu können.

Eine weitere Aufgabe im Jahr 2024 wird es sein, die Teamfähigkeiten der Besucher*innen auszubauen. Durch die Corona-Pandemie und dem daraus angestiegenen Medienkonsum ist ein Verlust der sozialen Kompetenzen zu verzeichnen. Die Folge ist, dass Cybermobbing im schulischen und privaten Kontext vermehrt zu beobachten ist, weshalb wir uns die Sensibilisierung hinsichtlich der sozialen Netzwerke zum Ziel für 2024 setzen. Um noch tiefgreifender in die Thematik einzusteigen, wird die Kooperation mit der Lobby vertieft. Auch im kommenden Jahr sollen ebenfalls Workshops zum Thema Tabak- und Drogenkonsum stattfinden.

In Kooperation mit AWO MiA (MigrantInnen in Ausbildung) sollen auch das kommende Jahr die jugendlichen Besucher*innen im Übergang von der Schule zum Beruf vollumfassend beraten, vorbereitet und begleitet werden.

Ende des Jahres 2023 hat sich herauskristallisiert, dass bei den Besucher*innen im Alter von ca. 14 Jahren ein Bedarf zur Aufklärung zum Thema LGBTQIA+ besteht. Aus dem Grund stellt die Aufklärung hinsichtlich dieser Thematik ebenfalls ein Ziel für das Jahr 2024 dar.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist Beziehungsarbeit. Das Team möchte durch zielgerichtete Projekte darauf aufbauen, um die bereits existierende Vertrauensbasis der Stammbesucher*innen weiterzuentwickeln. Trotzdem bleiben eine stetige Veränderung und Fluktuation unabdingbar und ist auch erwünscht, sodass sich die Ziele flexibel nach den unterschiedlichen Bedürfnissen und Begebenheiten der Besucher*innen ausrichten und die Angebote im stetigen Dialog reflektiert werden müssen. Ebenso bildet die Kontinuität beim Personal einen wichtigen Bestandteil und trägt zum positiven Klima des Jugendtreffs als Begegnungsstätte bei.

Durch pädagogische und beratende Angebote verfolgt das Team die Leitziele der Freiheit, Gerechtigkeit, Verlässlichkeit und Verbindlichkeit sowie Solidarität und Loyalität. Diese Ziele und Werte möchten wir im Jahr 2024 möglichst vielen Kindern und Jugendlichen vermitteln und nach Möglichkeit beratend und unterstützend zur Seite zu stehen. Der Jugendtreff ist ein Ort, in dem sich die Besucher*innen wohl und aufgehoben fühlen, ein Ort, um sich mit Freunden zu treffen, neue Erfahrungen zu sammeln und niederschwellige, sozialarbeiterische Interventionen zuzulassen.

AWO Jugendtreff Haus Hartmann
16.02.2024

Bad Wünnenberg

Name der Einrichtung:

Katholische offene Kinder- und Jugendarbeit
33181 Bad Wünnenberg
Kiju-badwuennenberg@gmx.net

Träger:

Kirchengemeinde St. Antonius
Am Kirchplatz 11
33181 Bad Wünnenberg
02953-9799126



1 a. Kurzvorstellung der Einrichtung

Die offene katholische Kinder- und Jugendarbeit Bad Wünnenberg hat 5 hauptamtlich geführte Treffs.

Diese befinden sich in Bad Wünnenberg, Helmern, Haaren und Fürstenberg. Durch die Renovierung des Pfarrheims Fürstenberg ist der Treff dort zurzeit nicht geöffnet, da dieser von den Baumaßnahmen betroffen ist. Der Treff in Leiberg ist durch Sandra Hesse – Mitarbeiterin der Stadt Bad Wünnenberg – ebenfalls hauptamtlich besetzt. Dieses ergibt sich durch die Kooperation mit der Stadt Bad Wünnenberg. Der 6. Treff in Bleiwäsche wird ehrenamtlich geführt und selbstständig organisiert.

1 b. Raumsituation

Der Kinder- und Jugendtreff in Bad Wünnenberg befindet sich im Untergeschoss des Pfarrheims. Er teilt sich auf in 2 große Räume inklusive einer Küchenzeile. Ein eigenes Außengelände gehört nicht dazu.

Ein Billardtisch, ein Kickertisch, viele Bastel – und Spielmaterialien sowie eine Sofaecke bieten den Besucherinnen und Besuchern einen Ort zum Treffen, Austausch und Entspannen. Zudem werden Back- und Kochaktionen angeboten.

Der Kinder- und Jugendtreff in Helmern liegt im Obergeschoss des städtischen Gebäudes, in dem auch der Kindergarten untergebracht ist. Der Treff verfügt über einen Aufenthaltsraum, einen Bastelraum, einen Raum mit TV und Spielekonsolen, einen Billardraum, einem Thekenraum und einer kleinen Küche. Zu dem Gebäude zählt kein eigenes Außengelände.

In Haaren befindet sich der Jugendtreff im Ortskern, nahe eines Supermarktes. Der Treff besteht aus zwei großen Räumen, wobei der linke Raum seit Mitte 2022 von dem „Cafe Babyzeit“ umgestaltet wurde und aktiv genutzt wird. Deshalb steht der Raum den Kindern und Jugendlichen nur eingeschränkt zur Verfügung, da dort Babyspielzeug und Materialien für die frühkindliche Erziehung im Bodenbereich gelagert werden. Zusätzlich zu den beiden Räumen befindet sich am Ende des Flures auf der rechten Seite eine gut ausgestattete Küche.

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Mussaeus Katharina	17	Leitung	Diplom-Sozialarbeiterin
Julia Renfert	39		Diplom-Sozialpädagogin
Lucrecia Vohs Batres	39		Kindheitspädagogin

3. Öffnungszeiten der Einrichtungen

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Dienstag	15:30 – 20:00 Haaren	4,5
Mittwoch	16:00 – 20:00 Bad Wünnenberg	4
Donnerstag	16:00 – 20:00 Bad Wünnenberg	4
Freitag	15:30 – 20:00 Helmern	4,5
	18:00 – 20:00 Bleiwäsche	2
	17:00 – 22:00 Uhr Leiberg	5

3a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Osterferienprogramm	1 Woche	200
Sommerferienprogramm	3 Wochen	500
Herbstferienprogramm	1 Woche	200

5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
10.04. – 15.04.2023	Schließzeit 2. Osterferienwoche
17.07. – 04.08.2023	Schließzeit 2. Hälfte Sommerferien
19.10. – 12.10.2023	Schließzeit 2. Herbstferienwoche
23.12.2023 – 02.01.2024	Weihnachten/Silvester

6. Stammgäste

Alter	Männlich	Weiblich	Divers	Summe	Migrationsh. Männlich	Migrationsh. Weiblich	Migrationsh. divers	Summe	Schnitt Besuchende pro Woche
6 - 8	14	20		34	2	2		4	
9 - 11	18	21		39		3		3	
12 - 14	10	16		26					
15 - 17	6	9		15					
18 - 21									
22 - 26		1		1					
Summe	48	67		115	2	5		7	122

Bei den Stammgästen ergibt sich eine Gesamtzahl aus den Einrichtungen, in Bad Wünnenberg, Haaren und Helmern

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Kinderrechterschulung Grundschule Fürstenberg und Bad Wünnenberg	3 Wochen	90
Tag der Politik an der Profilschule Fürstenberg	2 Stunden	60
Ergebnisvorstellung „Tag der Politik“ Profilschule Fürstenberg	2 Stunden	60
Fußgruppe im Rosenmontagumzug	3 Stunden	15
Et labora (Mitgestaltung des Familienfests im Kloster Dalheim)	6 Stunden	100
Kinobesuch	3,5 Stunden	16
Halloween Party	3 Stunden	30
Bowling & Weihnachtsmarkt	4 Stunden	15
Ausflug in den Activity Park	4 Stunden	40
Malwettbewerb „Winterzauber“	November - Dezember 2023	40

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Gasometer Oberhausen	8 Stunden	20
Fahrt nach Holland	3 Tage	15
Phantasialand	10 Stunden	105
Wasserski	3 Stunden	17
Kanu-Tour für Familien	5 Stunden	16
Familienfahrt in den Ketteler-Hof	8 Stunden	40
Zaubervorstellung	2 Stunden	51
Ausflug zum Spielberg in Medebach	4 Stunden	12
HipHop Workshop	2 Tage	10
Ausflug zum Lasertag	2 Stunden	18
Familienfahrt in den Panorama Park	8 Stunden	56
Fahrt ins Springolino Herford	6 Stunden	23
Integrativer Cajon-Workshop	2 Tage	8
Drachenfest für Familien	4 Stunden	162
Fahrt ins AquaMagis Plettenberg	8 Stunden	16
Familienfahrt in den Potts Park	6 Stunden	62
Städtefahrt nach Münster	7 Stunden	13

8. Social Media

Plattform	Anzahl Beiträge	Durchschnittliche Anzahl „Likes“ & co.
Facebook	250	30
Instagram	250	50

9. Kooperation / Ehrenamtliche / Partizipation / Gremien

Art	Form
Kuratorium für Kinder und Jugendliche in Bad Wünnenberg	Gremium
Kulturrucksack NRW / Kulturamt Kreis PB	
Liebfrauengymnasium	
Profilschule Bad Wünnenberg	
Grundschulen Stadtgebiet	
Bücherei Bad Wünnenberg	Ferienprogramm
Jugendkunstschule	Ferienprogramm
Bauernhof Wantüns Hof Atteln	Ferienprogramm
Weidenflechten in Henglarn	Ferienprogramm
Feuerwehr ,Polizei Bad Wünnenberg	u.a. Ferienprogramm
Alpakabesuch Anreppen	Ferienspiele
Sportverein Bad Wünnenberg	Ferienprogramm
Projekt gesunde Lebenswelten	Ferienprogramm
Arbeitskreis Jugendparlament	Ferienprogramm
Antidiskriminierungsstelle Paderborn	Ferienprogramm
Mauritiusgymnasium	Ferienprogramm
Sportverein Helmern	Ferienprogramm
Feuerwehr Helmern	Ferienprogramm
Jugendeinrichtung Haaren	Ferienprogramm
Mütterverein Helmern	
Hot- AG	

10. Neue Herausforderungen der OKJA

Zum Ende des Jahres 2022 hat uns die langjährige Mitarbeiterin Ewa Kleinschnittger verlassen. Ihre Stelle und zusätzlich die noch offenen Stunden in der Kinder- und Jugendarbeit wurden ab Januar 2023 durch Lucrecia Vohs Batres bedient. Sie hat einen Stundenumfang von 39 Stunden.

Viele der ehrenamtlichen Mitarbeiter sind uns im Laufe der Zeit verloren gegangen und müssen nun aktiv angesprochen werden, um zu uns zurückzufinden. Die Kinder und Jugendlichen sind sehr belastet und benötigen viel Aufmerksamkeit und Feingefühl.

Ab Sommer 2024 wird die Mitarbeiterin Lucrecia Vohs Batres in Elternzeit gehen. Als Ersatz wird bereits aktiv eine Schwangerschaftsvertretung gesucht.

Stadt Bad Wünnenberg

Name der Einrichtung:

Jugendtreff Leiberg
Dechant-Jürgens-Str. 21
33181 Bad Wünnenberg
02953/709-19
sandra.hesse@bad-wuennenberg.de



Träger:

Stadt Bad Wünnenberg
Poststr. 15
33181 Bad Wünnenberg
02953/709-0

1 a. Kurzvorstellung der Einrichtung

Der Jugendtreff in Leiberg wird von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin geleitet. Der Treff öffnet jeden Freitag von 17 bis 22 Uhr für alle Kinder und Jugendlichen ab der 4. Klasse. Die Besucher haben die Möglichkeit ihre Zeit im Treff frei zu gestalten. Sie können Billard spielen, PlayStation spielen, Gesellschaftsspiele spielen oder einfach mit ihren Freunden chillen und Musik hören. Es werden regelmäßig Aktionen wie Basteln, Kochen, Backen etc. angeboten, bei denen die Kinder und Jugendlichen freiwillig mitmachen können. Bei größeren Aktionen wird die Mitarbeiterin von Ehrenamtlichen im Treff unterstützt. Insgesamt hat die Kinder- und Jugendarbeit sechs Treffs im Stadtgebiet. Die weiteren Kinder- und Jugendtreffs befinden sich in Fürstenberg, Bad Wünnenberg, Haaren, Helmern und Bleiwäsche. Sie werden von den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen der Kirchengemeinde St. Antonius geleitet.

1 b. Raumsituation

Der Jugendtreff in Leiberg hat 3,5 Räume. Ein großer Aufenthaltsraum mit Küche, Billardtisch, Tischen zum Basteln und Sofas zum Chillen. Daneben befindet sich ein kleiner Zockerraum mit PlayStation. Zusätzlich gibt es ein Durchgangszimmer mit Dartscheibe und Computer. Daran schließt ein weiterer Raum mit Sofas zum Zurückziehen an. Der Jugendtreff befindet sich in dem Gebäude der ehemaligen Grundschule in Leiberg, daher befindet sich auf dem Außengelände ein großer Schulhof mit viel Platz zum Fußball spielen und ein Spielplatz.

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Hesse, Sandra	19	Pädagogische Fachkraft	Sozialarbeiterin

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Freitag	17.00-22.00 Uhr	5

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Lasertag Lippstadt	13.10.2023	25
Osterferienprogramm	1 Woche	200
Sommerferienprogramm	3 Wochen	500
Herbstferienprogramm	1 Woche	200

5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
10.04.2023-15.04.2023	Osterferien
17.07.2023-04.08.2023	Sommerferien
09.10.2023-12.10.2023	Herbstferien
22.12.2023-31.12.2023	Weihnachtsferien

6. Stammgäste

Alter	Männlich	Weiblich	Divers	Summe	Migrationsh. Männlich	Migrationsh. Weiblich	Migrationsh. divers	Summe	Schnitt Besuchende pro Woche
6 - 8	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9 - 11	13	9	0	22	4	2	0	6	0
12 - 14	6	7	0	13	0	1	0	1	0
15 - 17	4	0	0	4	0	0	0	0	0
18 - 21	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 - 26	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	23	16	0	39	4	3	0	7	39

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Kinderrechtenschulung Grundschule Fürstenberg und Bad Wünnenberg	3 Wochen	90
Tag der Politik an der Profilschule Fürstenberg	2 Stunden	60
Ergebnisvorstellung „Tag der Politik“ Profilschule Fürstenberg	2 Stunden	60
Fußgruppe im Rosenmontagumzug	3 Stunden	15
Et labora (Mitgestaltung des Familienfests im Kloster Dalheim)	6 Stunden	100
Kinobesuch	3,5 Stunden	16
Halloween Party	3 Stunden	30
Bowling & Weihnachtsmarkt	4 Stunden	15
Ausflug in den Activity Park	4 Stunden	40
Malwettbewerb „Winterzauber“	November-Dezember 2023	40

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Fahrt nach Holland	3 Tage	15
Phantasialand	10 Stunden	105
Wasserski	3 Stunden	17
Kanu-Tour für Familien	5 Stunden	16
Familienfahrt in den Ketteler-Hof	8 Stunden	40
Zaubervorstellung	2 Stunden	51
Ausflug zum Spielberg in Medebach	4 Stunden	12
HipHop Workshop	2 Tage	10
Ausflug zum Lasertag	2 Stunden	18
Familienfahrt in den Panorama Park	8 Stunden	56
Fahrt ins Springolino Herford	6 Stunden	23
Integrativer Cajon-Workshop	2 Tage	8
Drachenfest für Familien	4 Stunden	162
Fahrt ins AquaMagis Plettenberg	8 Stunden	16
Familienfahrt in den Potts Park	6 Stunden	62
Städtefahrt nach Münster	7 Stunden	13
Besuch des Gasometer Oberhausen	8 Stunden	20

8. Social Media

Plattform	Anzahl Beiträge	Durchschnittliche Anzahl „Likes“ & co.
Facebook	250	30
Instagram	250	50

Zusätzlich zu dem Account der Kinder- und Jugendarbeit wird auch der Facebook- und Instagram Account der Stadt Bad Wünnenberg genutzt, um die Arbeit vorzustellen und die Aktionen zu bewerben.

9. Kooperation / Ehrenamtliche / Partizipation / Gremien

Art	Form
Kuratorium für Kinder und Jugendliche in Bad Wünnenberg	Gremium
Arbeitskreis „Jugendparlament“	Arbeitskreis mit Ratsmitgliedern
Hot- AG	Gremium
Jugendkonferenz auf Kreisebene	Partizipation
Kulturrucksack NRW	Kooperation mit dem Kulturamt Kreis PB
Profilschule Bad Wünnenberg	Kooperation
Grundschule in Bad Wünnenberg	Kooperation
Jugendkunstschule	Ferienprogramm
Bauernhof Wantüns Hof Atteln	Ferienprogramm
Weidenflechten in Henglar	Ferienprogramm
Alpakabesuch Anreppen	Ferienprogramm
Feuerwehr, Polizei Bad Wünnenberg	Ferienprogramm
Sportverein Bad Wünnenberg	Ferienprogramm
Reitverein Fürstenberg	Ferienprogramm
Wald und Holz NRW	Ferienprogramm
Kneipp- und Gesundheitstrainer in Bad Wünnenberg	Ferienprogramm
Fischereiverein Fürstenberg	Ferienprogramm

10. Neue Herausforderungen der OKJA

Der Medienkonsum unter den Jugendlichen nimmt weiter zu. Es wird immer schwieriger sie mit offenen Aktionen im Treff zu erreichen. Sie lassen sich kaum dazu motivieren, mal ihre Handys wegzulegen und an den Angeboten während der Treffzeit teilzunehmen. Dieses Verhalten zeigt sich bei den männlichen Treffbesuchern stärker, als bei den weiblichen.

Die Lebensformen der Familien verändern sich zunehmend. Viele Kinder kommen aus Familien, bei denen die Eltern getrennt leben oder bereits neue Partner mit eigenen Kindern haben. Auch Kinder, die in Pflegefamilien leben, kommen vermehrt in den Treff. Dies ist ein Wandel, der sich in größeren Städten bereits vor vielen Jahren gezeigt hat. In dem kleinen Ort Leiberg verändern sich die Familienformen jedoch erst jetzt. Der Wandel der Familienformen verlangt von den Mitarbeitern im Jugendtreff einen sensibleren Umgang mit dem Thema Familie.

Borchen

Name der Einrichtung:

Haus der offenen Tür
Stephanus-Haus
Mühlenweg 1
33178 Borchen
05251-388163
Mail: hot-borchen@kkpb.de
www-stephanus-borchen.de
www.facebook.com/hotborchen
Instagram: hot_borchen



Träger:

Ev.-Luth. Stephanus-Kirchengemeinde
Mühlenweg 1
05251-388788
pad-kg-borchen@kkpb.de
www-stephanus-borchen.de

1 a. Kurzvorstellung der Einrichtung

Die offene Kinder- und Jugendarbeit im Stephanus-Haus Borchen startete im Juni 1976. Das Haus der offenen Tür (HoT) befindet sich in Kirchborchen direkt an der Grenze zu Nordborchen neben dem Sportplatz „Hessenberg“. Das HoT versteht sich als Begegnungs- und Bildungszentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Folgende Programmbausteine und Arbeitsschwerpunkte geben dem HoT Borchen ein unverwechselbares Profil: Die offene Treffpunktarbeit, die kreative, musikalische, soziale Förderung in Kursen sowie in der Gruppen- und Projektarbeit, die sportliche Förderung, Kinder- und Jugendfreizeiten, die Betreuung von schulpflichtigen Kindern in den Ferien, die Gewinnung, Schulung und Begleitung von Ehrenamtlichen, die Einzelfallhilfe und Beratung bei Fragen und Problemen und nicht zuletzt die Organisation von Ferienspielen, Freizeiten und Tagesausflügen.

1 b. Raumsituation

2 Gruppenräume, 2 Büros, 2 Bastelräume, Tischtennisraum, Billardraum, Bistro, Küche, Kegelbahn, Waschküche, Lager- und Putzmittelraum, Werkstatt, insgesamt ca. 400 qm,

Außengelände: Kirchwiese und Sportplatz des SC Borchen der genutzt werden kann befinden sich in unmittelbarer Umgebung, kleiner Spielplatz am Gemeindehaus.

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Bäcker, Till	39 Std. /36 Std.	Leitung	Dipl. Sozialpädagoge/ -arbeiter
Frielingsdorf, Julia (bis 14. Juli 2023)	33 Std.	sozialpädagog. Fachkraft	Sozialpädagogin/ -arbeiterin B.A.
Hayn, Kerstin	30 Std./ 33 Std.	sozialpädagog. Fachkraft	Dipl. Sozialarbeiterin
Hayn, Martina	15 Std./ 20 Std.	sozialpädagog. Fachkraft	Dipl. Sozialpädagogin
Gievers, Michael (ab 15. Juli 2023)	28 Std.	sozialpädagog. Fachkraft	Päd. Mitarbeiter

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Montag	15.00-21.00 Uhr	6
Dienstag	15.00-21.00 Uhr	6
Mittwoch	15.00-21.00 Uhr	6
Donnerstag	15.00-21.00 Uhr	6
Freitag	15.00-21.00 Uhr	6
Sonntag (regulär von November bis Dezember)	15.00-19.00 Uhr	4

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Adventsmarkt Borchen	10 Stunden	Ca. 120 TN
Mädchentreff Übernachtungsaktion	14 Stunden	10 Teilnehmende + 1 Teamerin
Schools-Out Party	4 Stunden	Ca. 45

5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
26. + 27.01. 2023	Qualitätsdialog Kreisjugendamt
29.03.2023	Schulung Prävention
22. – 26.05.2023	Betriebsferien
07. + 08.08.2023	Konzeptionstage
28.08. – 01.09.2023	Betriebsferien
27.12. – 29.12.2022	Betriebsferien

6. Stammgäste

Alter	Männlich	Weiblich	Divers	Summe	Migrationsh. Männlich	Migrationsh. Weiblich	Migrationsh. divers	Summe	Schnitt Besuchende pro Woche
6 - 8	9	7		16	2	4			
9 - 11	19	11		30	3	2			
12 - 14	16	8		24	2	1			
15 - 17	20	11		31	3	2			
18 - 21	3			3					
22 - 26									
Summe	67	37		104	10	9		19	169

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
47 Kreativkurse	1,5 – 2 Std.	253 Teilnahmen 116 Teilnehmende
2 Hip Hop Kurse	1 Std. (mehrwöchig)	18 Teilnehmende
Kinderkarneval	2 Std.	35 Teilnehmende + 2 Teamer*innen
6 GPS-Touren	3 Std.	41 Teilnehmende + 5 Teamer*innen
Fair Trade Tag	6 Std.	12 Teilnehmende
5 Frühstückskino	3 Std.	59 Teilnehmende + 8 Teamer*innen
Weihnachtsfeier Kinder	2,5 Std.	20 Teilnehmende + 1 Teamerin
Weihnachtsfeier Jugendliche	3 Std.	30 Teilnehmende
Juleica-Schulung	wöchentlich 1,5 Std. (bis März)	15 Teilnehmende
	wöchentlich 1,5 Std. (August bis Dezember)	7 Teilnehmende
Juleica- Schulungswochenende Harderhausen	Fr. bis So.	21 Teilnehmende
Schüler*innen-Cafe an der „Schule an der Altenau“ für die 10. Klasse	wöchentlich 1 Std. (von Januar bis Dezember)	15 bis 35 Teilnehmende
Offener Teamer*innen - Treff	monatlich 2 Std. (von Januar bis Dezember)	5 bis 15 Teilnehmende
Naturpädagogisches Angebot	4 Std.	7 Teilnehmende
Juleica-Schulungswochenende HoT Borchen	Fr. bis Sa.	13 Teilnehmende
Kindertreff (6 – 11 Jahre)	wöchentlich 3 Std.	20 – 50 Teilnehmende
Mädchentreff	wöchentlich 1,5 Std.	8 – 12 Teilnehmende + 1 Teameri
Fußballtreff	wöchentlich 2 Std.	4 – 12 Teilnehmende
Dorfmeisterschaft Borchen	Einmalig 8 Std.	10 Teilnehmende
Meet Up (Jugendbeteiligungsformat)	2 x 1,5 Std.	12 – 20 Teilnehmende
Jugendbeteiligungskonferenz (Kreis PB)	2 x 3 Std.	1 - 5 Teilnehmende

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Ferienbetreuung Sommerferien	25 Tage, 7.45 – 16 Uhr	963 Teilnahmen 102 Teilnehmende + 8 Teamer*innen
Ferienbetreuung Herbstferien	10 Tage, 7.45 – 16 Uhr	256 Teilnahmen 52 Teilnehmende + 3 Teamer*innen
Ponyfreizeit	Durch Personalwechsel entfallen	
Kinderbibelwoche	4 Tage, 9.30 – 12.30 Uhr	22 Teilnehmende + 6 Teamer*innen
Waldwoche	4 Tage, 7.45 – 16 Uhr	40 Teilnehmende + 11 Teamer*innen
Konfi-Camp	5 Tage, ganztägig	24 Teilnehmende + 4 Teamer*innen
Ferienbetreuung Winterferien	4 Tage, 7.45 – 16 Uhr	20 Teilnehmende 80 Teilnahmen + 2 Teamer
Heide Park Ausflug Jugendliche	13 Std.	52 Teilnehmende
Skaterbahn	1 Tag ca. 2,5 Std.	15 Teilnehmende
Zoo „ZOOM“ Ausflug Kinder	Aufgrund zu weniger Anmeldungen entfallen	

8. Social Media

Plattform	Anzahl Beiträge	Durchschnittliche Anzahl „Likes“ & co.
Instagram	104	78
Facebook	94	8

9. Kooperation / Ehrenamtliche / Partizipation / Gremien

Art	Form
HoT-Kuratorium	Beratungsgremium unserer Einrichtung (Bürgermeister, drei Vertreter*innen aus dem Gemeinderat, Leitung der Sekundarschule, Jugendpresbyter*in, Gemeindepfarrerin, Jugendvertreter*in, HoT-Pädagog*innen)
HoT-AG	Teilnahme, gem. Aktionen
Runder Tisch im Sozialraum	Teilnahme
Schul- Kultur- Jugend- und Sportausschuss der Kommune	Teilnahme als „Sachkundiger Einwohner“
Bündnis Kinderschutz	Teilnahme
Gemeindekonferenz Sozialraumbudget	Teilnahme
Presbyterium	Teilnahme
Ev. AK HoT	Teilnahme, gem. Aktionen
Jugendreferat des Kirchenkreises PB	Teilnahme, gem. Fortbildungen und Präventionsschulungen sex. Gewalt
Ev. Landesarbeitsgemeinschaft der offenen Türen (ELAGOT)	Mitgliedschaft, Fortbildungen
Ev. Jugend von Westfalen	Fortbildungen
Mitarbeitervertretung der Kirchengemeinde	Teilnahme, Vorsitz und stellv. Vorsitz
Betreuungsverein d. Grundschule Nordborchen	Ferienbetreuung
Familienzentren und KöB	Werbung
Schule an der Altenau Borchen	Schulsozialarbeit
Teamer*innen	ehrenamtlicher Einsatz von Jugendlichen
Runder Tisch Mädchenarbeit (EKvW)	Teilnahme
Lobby Paderborn	Präventionsveranstaltungen
Aidshilfe Paderborn e.V.	Präventionsveranstaltungen

10. Neue Herausforderungen der OKJA

Im Team der hauptamtlichen Pädagog*innen gab es Mitte 2023 einen Stellenwechsel. Jule Frielingsdorf hat sich nach 7 Jahren beruflich neu orientiert. Mit Michael Gievers, der das HoT schon seit 2020 als Praktikant und Honorarkraft unterstützt, konnte übergangslos die Fachkraftstelle besetzt werden. Dadurch ist auch weiterhin eine stabile und verlässliche OKJA in Borchen gegeben.

Nachdem die Finanzierung der öffentlichen Mittel derzeit gesichert ist, bahnen sich Veränderungen von Seite des Trägers an. Nach dem Synodenbeschluss von Dezember sind erst einmal 25% der Kosten durch den Kirchenkreis gedeckt. Da auf den evangelischen Kirchenkreis aber weiterhin Sparmaßnahmen zukommen werden, muss damit gerechnet werden, dass die Trägeranteile auf Dauer weiter sinken können. Somit wird die Finanzierung der OKJA sicherlich auch in den nächsten Jahren eine Herausforderung bleiben.

Weiterhin bleibt die Besucherzahl besonders im offenen Treffpunkt – im Vergleich zu der Zeit vor Corona – deutlich erhöht. Die Besucherstruktur ist weiterhin bunt durchmischt. Die Anzahl

der Kinder im Grundschulalter im offenen Bereich ist etwas rückläufig, die Zahl der Jugendlichen steigt dafür. Besonders eine größere Clique von 12-17-Jährigen Jungen und Mädchen testen ihre Grenzen aus: Tabakkonsum, Energygetränke und Alkohol gehören auch bei den Jüngeren schon zum regelmäßigen Repertoire. Der respektvolle Umgang miteinander, mit anderen (auch der Nachbarschaft des HoT), mit sich selbst und auch mit den Einrichtungsgegenständen will hier täglich eingeübt werden. Durch das Reiben an Regeln und dem Pädagogenteam übt sich hier langsam ein neues Verhalten ein. Sicherlich positiv wirkt sich hier die Ferienbetreuung aus, da so einige Jugendliche schon seit ihrer Kinderzeit dem HoT bekannt und verbunden sind.

Insgesamt ist ein gleichzeitiger Aufenthalt der verschiedenen Gruppierungen – auch durch das bestehende Raumangebot – aber weiterhin gut möglich. Zudem bietet das neu eingerichtete „Meet up“ den Jugendlichen die Möglichkeit zur Partizipation und Mitgestaltung.

Auch die im Stephaunus-Haus untergebrachten Kinder der geflüchteten Familien finden regelmäßig ihren Weg in die Öffnungszeiten.

Die Jugendleiter*innen-Ausbildung findet weiterhin statt, viele Veranstaltungen werden durch die Ehrenamtlichen unterstützt und getragen. Herausfordernd ist an dieser Stelle, dass verbindliche Zusagen häufig nur noch sehr kurzfristig gemacht werden.

Begleitet wurden im Jahreslauf fünf Praktikant*innen – vom Schülerpraktikum bis zur angehenden Erzieher*in.

Im Bereich der sexualisierten Gewalt fanden weitere Schulungen statt, ebenso wird weiter an der Erstellung eines Schutzkonzeptes gearbeitet.

Stadt Büren / Jugendpflege

Name der Einrichtung:

Treffpunkt 34
Bahnhofstr.34
33142 Büren
02951/9375742
info@jugendpflege-bueren.de

Zweigstelle 1:

HoT Wewelsburg
Oberhagen 2
33142 Büren-Wewelsburg
02951/1552
info@jugendpflege-bueren.de

Zweigstelle 2:

JuSt Jugendtreff Steinhausen
Schulstr. 11
33142 Büren Steinhausen
02951/934965
info@jugendpflege-bueren.de

Träger:

Stadt Büren
Königstr.16
33142 Büren
02951/ 970 147
lenniger@bueren.de



[v. v. l. Sabrina Schäfers; Lara Grewe
m. l. Jan Hoffmeister; Anja Schwamborn
(Schulsozialarbeit an Grundschulen); Kornelia
Niggemeier-Buthe (BuT- Schulsozialarbeit)
h. Alessandro Ferraro]

1 a. Kurzvorstellung der Einrichtung

Die Jugendpflege der Stadt Büren ist dezentral mit drei Einrichtungen im gesamten Stadtgebiet vertreten.

Der Treffpunkt 34 bildet dabei als größte und als innenstadtnahe Einrichtung den Kern der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Büren. Hier finden insbesondere die Betreuungen in den Ferienzeiten und die zentral gebündelten Projekte und Angebote für das gesamte Stadtgebiet statt. Darüber hinaus bietet das Hot Wewelsburg als älteste Einrichtung im Stadtgebiet den Kindern und Jugendlichen aus Wewelsburg und den angrenzenden Dörfern eine verlässliche niederschwellige Angebotspalette. Der in der Sporthalle angesiedelte Jugendtreff in Steinhausen (JuSt) bietet mit seinen differenzierten Programmen, ein den Bedarfen und Bedürfnissen angepasstes pädagogischen Spektrum.

1 b. Raumsituation

Treffpunkt 34:

- Räume insgesamt: Zehn Räume (davon drei Büros) + Küche + drei WC's
- Nutzbare Fläche für den Jugendtreff: ca. 230 m²
- Außengelände mit Fußballtor, Basketballkorb, Beachecke, Spieleschuppen.

Der 2020 eröffnete Skatepark liegt ca. 500 Meter vom Treffpunkt 34 entfernt und wird regelmäßig für das pädagogische Programm genutzt. Direkt neben dem Skatepark liegt der Wurzgarten, welcher vom Zweckverband „Bevorzugtes Erholungsgebiet Bad

Wünnenberg/Büren“ geführt wird, der ebenfalls mitbetreut und für spezielle Angebote genutzt wird.

HoT Wewelsburg:

- Räume insgesamt: Vier Räume (davon ein Büro) + drei WC's
- Nutzbare Fläche für den Jugendtreff: 125 m²
- Außengelände mit Pizzeriaofen und Tischtennisplatte. Direkt angrenzend liegt der Sportplatz des TuS Wewelsburg, der regelmäßig für das pädagogische Programm mitgenutzt wird.

JuSt Steinhausen:

- Räume insgesamt: Ein Raum
- Nutzbare Fläche für den Jugendtreff: ca. 50 m²
- Das JuSt befindet sich in der Sporthalle in Steinhausen, welche zentral am Sportplatz liegt. Neben der Sportplatznutzung besitzt das JuSt einen eigenen Bauwagen, der vor der Sporthalle steht und nach Absprache mit den Jugendlichen auch autark genutzt werden kann.

2. Personelle Besetzung

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Jan Hoffmeister	39	Gesamtleitung der Jugendpflege	Sozialarbeiter (B.A.)
Lara Grewe	39	Pädagogische Mitarbeiterin	Sozialarbeiterin (B.A.)
Sabrina Schäfers	39 (seit 01.08.2022)	Pädagogische Mitarbeiterin	Sozialarbeiterin (B.A.)
Alessandro Ferraro	19,5	Pädagogischer Mitarbeiter	Sozialarbeiterin (M.A.)
Kirsten Salmen	3,5	Päd. Kraft (Steinhausen)	Erzieherin

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von - bis	Stundenzahl
Montag	15:00 – 20:00 Uhr	5
Dienstag	14:30 – 18:30 Uhr	4 (Kindertreff)
Mittwoch	15:00 – 20:00 Uhr	5
Donnerstag	15:00 – 20:00 Uhr	5
Freitag	15:00 – 21:00 Uhr	6
Samstag	15:00 – 20:00 Uhr	5 (Herbst-Osterferien)

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Raclette-Abend	04.01.	8
Kreativ-Aktion	05.01.	6
Karnevalsparty	21.02. + 22.02.	70
Gammeltag	20.02.	20

Malaktion in Wewelsburg	16.02.	8
Dart-Turnier	17.03.	12
Disco-Nacht	31.03.	30
Sports@midnight	Jeden Freitag von 21:00 – 0:00 Uhr	20
Müllsammelaktion	14.04.	30
Grillfest	14.04.	40
Beteiligungstreffen Kreis PB	27.04.	5
Jugendtreff meets Handwerk	28.04.	40
Disney-Nachmittag	06.05.	10
Beteiligung Mühlenfest	29.05.	50
Fahrt zum Paderpride	03.06.	8
School`s-out Party im Bürener Freibad	21.06.	450
Schütz`dein Fest	09.07.	100
Harry Potter Abend	13.07.	20
Party im Jugendtreff	20.07.	30
Präventionstag im Treffpunkt 34	06.09.	20
Videodreh Weltkindertag	11.08. + 12.08.	15
Weltkindertag Kreis PB	10.09.	5
Stand Oktobermarkt Büren	23.09.	50
Nachtfrequenz	23.09. + 24.09.	40
Auftaktveranstaltung Thekenteam	16.10.	8
Halloween-Party	25.10. + 27.10. + 31.10.	135
FIFA-Stadtmeisterschaft	03.11.	20
Museumsnacht	17.11.	50
Hip-Hop-Konzert	22.12.	30
Weihnachtstreff	23.12.	40
Alkoholparcours LFG + Mauritius-Gymnasium	Dezember	100

4 . Öffnungszeiten der Nebenstellen

4 a. Einrichtung II (HoT Wewelsburg)

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Mittwoch	14:30 – 18:30 Uhr	4 (Kindertreff)
Donnerstag	15:00 – 20:00 Uhr	5

4 b. Öffnungszeiten der Einrichtung III (JuSt Jugendtreff Steinhausen)

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Dienstag	15:00 – 18:00 Uhr	3 (Kindertreff)
Freitag	15:00 – 20:00 Uhr	5

5. Schließzeiten Treffpunkt 34

Datum von – bis	Anlass
14.08. - 25.08.	Betriebsferien
27.12. - 30.12.	Weihnachtsferien

5 a. Schließzeiten Einrichtung II (HoT Wewelsburg)

Datum von – bis	Anlass
02.01. – 06.01.	Winterferien/ Angebote im TP 34
03.04.- 14.04.	Osterferien/ Angebote im TP 34
22.06.- 04.08.	Sommerferien/ Angebote im TP 34
07.08. - 25.08.	Betriebsferien
02.10. - 13.10.	Herbstferien/ Angebote im TP 34
27.12. – 30.12.	Betriebsferien

5 b. Schließzeiten Einrichtung III (JuSt Jugendtreff Steinhausen)

Datum von – bis	Anlass
02.01. – 06.01.	Winterferien/ Angebote im TP 34
03.04.- 14.04.	Osterferien/ Angebote im TP 34
22.06.- 04.08.	Sommerferien/ Angebote im TP 34
07.08. - 25.08.	Betriebsferien
02.10. - 13.10.	Herbstferien/ Angebote im TP 34
27.12. – 30.12.	Betriebsferien

6. Stammgäste

Alter	Männlich	Weiblich	Divers	Summe	Migrationsh. Männlich	Migrationsh. Weiblich	Migrationsh. divers	Summe	Schnitt Besuchende pro Woche
6 - 8	25	25	0	50	15	6	0	21	50
9 - 11	20	15	0	35	11	5	0	16	35
12 - 14	28	9	0	37	15	6	0	21	37
15 - 17	17	15	3	35	8	8	0	16	35
18 - 21	8	0	0	8	6	0	0	6	8
22 - 26	2	0	0	2	2	0	0	2	2
Summe				167					167

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Sports@midnight	Januar – Dezember	20
Begleitung des Leseclub Büren	Januar – Dezember	Ca. 15
Betreuung und Durchführung regelmäßiger Treffen des Jugendbeirates	Januar bis Dezember	16
Aufsuchende Arbeit im Stadtgebiet	Januar – Dezember (einmal die Woche)	
„Pausenhof-Streetwork“ an der Gesamtschule	Januar bis Dezember (montags)	
Präventionsstunde im TP 34	Januar bis Dezember (mittwochs)	
HoT-Wheel Klimamobil	Januar bis Dezember	10
Skatetreff	März – Juni (Donnerstags)	20
Skateverleih	Januar – Dezember	50
Mädchentreff im Treffpunkt 34 (seit November)	Montags von 17:00 – 19:00 Uhr	8
Kreativ AG	Januar – Dezember	8
Gitarrenkurs	Seit November	6
Betreuung Thekenteam	Seit Oktober	8
Graffiti-Workshop	Seit Dezember	10
Netzpiloten-Ausbildung am Mauritius-Gymnasium	September-Dezember	10
Deeskalationstraining	September	12
Alkoholparcours LFG + Mauritius-Gymnasium	Dezember	100
Karnevalsparty	21.02. + 22.02.	70
Gammeltag	20.02.	30
Malaktion Wewelsburg	16.02	8
Dart-Meisterschaft	30.03.	12
Jugendtreff meets Handwerk	28.04.	30
Skateparkaktion beim Mühlentag	29.05.	50
Fahrt zum Paderpride	03.06.	8
LoQ-Parcours der Gingko-Stiftung	07.08. – 09.08.	150
Nachtfrequenz	23.09. + 24.09.	30
Halloween-Parties	25.10. – 31.10.	135
Polizei meets Jugendtreff	03.11.	20
Offenes Musikangebot	10.11	20
FIFA-Stadtmeisterschaft	11.11.	16
Museumsnacht	17.11.	50

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Winterferienbetreuung für Kinder im Grundschulalter	02.01. – 06.01.	20
Osterferienbetreuung für Kinder im Grundschulalter	03.04.-14.04.	25
Offener Betreuungstag	22.06 + 23.06.	50
Sommerferienbetreuung für Grundschul Kinder	26.06. – 14.07.	25
Herbstferienbetreuung	02.10. – 13.10.	25
Weihnachtstreff	23.12.	40
Ferienfreizeit nach Winterberg	03.07. – 07.07.	14
Ferienfreizeit nach Mittersill (Österreich)	13.07. – 21.07.	15
Ferienfreizeit an die Nordsee	09.10. - 13.10.	8
Fahrt zum Bowling	02.01.	8
Skatehalle Wuppertal	03.01.	7
Raclette-Abend	24.06.	8
Kreativ-Aktion	04.01.	6
Sport am Lindenhof	06.01.	15
Disconacht	31.03.	30
Kreativ-Nachmittag	03.04.	6
Longboard-Tage	04.04. + 05.04.	5
Lasertag	12.04.	8
Müllsammelaktion + Grillfest	14.04.	40
School´s-out Party	21.06.	450
Fahrt zur Dokomi	02.07.	10
Schütz´ dein Fest	09.07	100
Harry Potter Abend	13.07.	20
Pimp your Wall	17.07.	10
Lagerfeuer und Grillen	18.07.	20
Batiken	19.07.	10
Ausflug in die Rappelkiste	20.07.	16
Party im Jugendtreff	20.07.	30
Sports@midnight	21.07.	15
Libori	24.07.	10
Tischtennis-Camp	24.07. – 28.07.	20
Ausflug zum HNF	25.07.	8
Skate and chill	25.07.	20
Skate-Workshop	26.07. + 27.07.	15
Schwarzlichtminigolf	26.07.	8
Fahrt zum Bilsteintal	27.07.	10
Impro-Theater (Kulturrucksack)	31.07. – 04.08.	8
Sportkarussell	31.07. – 04.08.	15
Lasertag	31.07.	8

Naturkundemuseum	31.07.	8
Art-Night	01.08.	10
Picknick in den Almeauen	02.08.	20
Fußballgolf	03.08.	8
Ferienabschluss am TP34	04.08.	30
Hip-Hop-Konzert	22.12.	30

8. Social Media

Plattform	Anzahl Beiträge	Durchschnittliche Anzahl „Likes“ & co.
Instagram	154	30
Facebook	197	5

Plattform	Formate zu Jugendbeteiligungen	Anzahl Teilnehmende
Whatsapp	Umfragen	50

Die Jugendbeteiligung fand im vergangenen Jahr zum größten Teil in den Jugendtreffeinrichtungen vorort statt. Beginnend bei der gemeinsamen Programmbesprechung für den Treff bis hin zur gemeinsamen Planung von Aktionen und Ausflügen. Das Beteiligungsinstrument „Jugendbeirat“ steht und arbeitet für sich und führt hingegen auch digitale Meinungsabfragen durch.

9. Kooperation/Ehrenamtliche/Partizipation/Gremien

Art	Form
Kooperationen	
Enge Kooperation mit der Schulsozialarbeit an den GS im Stadtgebiet	Die Mitarbeiterinnen sind Bestandteil der Jugendpflege Büren und haben ihr Büro in der Einrichtung Treffpunkt 34
Enge Kooperation mit der Schulsozialarbeit nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz	Die Mitarbeiterin ist Bestandteil der Jugendpflege Büren und hat ihr Büro und die Sprechzeiten in der Einrichtung Treffpunkt 34
Kooperation Albijona	Wöchentliches Treffen (montags) einer Gruppe
Kooperation OGS Wegwarte	Besuche einzelner Gruppen in unseren Treff am Freitag
Kooperation Grundschulen im Stadtgebiet	Enger Austausch + regelmäßige Vorstellung in den Klassen
Kooperation Gesamtschule	Enger Austausch + regelmäßige Vorstellung in den Klassen
Kooperation Mauritius Gymnasium	Teilnahme und Vorstellung an Berufsorientierungstagen; gemeinsame Projekte
Kooperations Liebfrauen Gymnasium	Enger Austausch und gemeinsame Projekte
Kooperation Moritz-von-Büren-Schule	Enger Austausch
Kooperation Gesamtschule Büren	Gemeinsame Projekte und Angebote
Agnes-Neuhaus-Berufskolleg	Austausch
Kooperation Edith-Stein Berufskolleg	Teilnahme und Vorstellung an Berufsorientierungstagen

Kooperation mit Jugendamt Kreis Paderborn	Jugendgerichtshilfe (Sozialstunden),
Kooperation mit der Flüchtlingsinitiative „Büren ist bunt“	Unterstützung, Kooperation und Absprachen
Kooperation mit kommunalem Integrationszentrum in Person von Frau Kettler	Gemeinsame Angebote und Projekte
Bürgerstiftung Büren	Organisation des jährlichen „Bürener Ferienspaß“
Bündnis für Familien	Gemeinsame Projekte und Initiativen
Katho Paderborn	Aufnahme von Semesterpraktikanten; Teilnahme am Praxistag
Kooperation mit dem Projekt (MIA) der AWO Paderborn	Wöchentliches Beratungsangebot (Do.) innerhalb unserer Öffnungszeiten, Projekte
Kooperation mit dem Jugendmigrationsdienst der AWO Paderborn	Wöchentliches Beratungsangebot (Do.) innerhalb unserer Öffnungszeiten
Kooperation mit der „Lobby“ Suchtberatungsstelle der Caritas PB	Regelmäßige Beratung/Präsens/Projekte in unseren Öffnungszeiten
Kooperation mit der VHS Büren-Salzkotten-Geseke	Kurse in und außerhalb der Öffnungszeiten
Polizei	Absprachen und gemeinsame Aktionen im Treff
Lutter-Sicherheit	Absprache bzgl. aufsuchender Arbeit
Internat Gut Böddecken	Einzelfallbezogene Absprachen und zahlreiche Stammesbesucher*innen
Brückenhof Büren	Einzelfallbezogene Absprachen und zahlreiche Stammesbesucher*innen
Sozialwerk Sauerland	Absprachen im Bereich OGS und Einzelfallhilfe
Enge Kooperation mit dem Jugendbegegnungszentrum Salzkotten	Gemeinsame Projekte, Fahrten, Turniere etc.
Jugendhaus Norden	Jährlicher Besuch + gemeinsame Aktionen
Jugendzentrum Aurich	Jährlicher Besuch + gemeinsame Aktionen
Jugendzentrum Mittersill	Jährlicher Besuch + gemeinsame Aktionen
Tischtennisabteilung TV 19 Büren	Gemeinsame Angebote und Projekte
Kickboxabteilung TV 19 Büren	Gemeinsame Angebote
Frischluff e.V.	Kooperation/ Räumlichkeiten für offene Rhetorikkurse
Regionalforum südliches Paderborner Land	Gemeinsame Projektbearbeitung „HoT-Wheel-Klimamobil“
Kooperation Jusos und junge Union	Arbeitskreis Jugendbeirat
Kooperation Slider Boardshop und Asphaltsurfer e.V.	Enge Zusammenarbeit bei Eröffnung, Instandhaltung und Programmierung des Skateparks; Nachtfrequenz
Youtuber Paderriders	Gemeinsame Projekte für den bestehenden Youtube-Kanal
DLRG Büren	Gemeinsame Durchführung School´s-out Party
Malteser Büren	Durchführung und Unterstützung bei Aktionen
Caritas Suchtkrankenhilfe	Schulung zu Präventionskoffern
Helden e.V.	Gemeinsame Durchführung von Themen-Workshops
Connect Paderborn e.V.	Gemeinsame Durchführung von Workshops und Konzerten
Aero Club Büren	Durchführung gemeinsamer Aktionen
Seniorenbeirat Büren	Gemeinsame Absprachen/Projekte mit dem Jugendbeirat

Paderborn esports	Gemeinsame Angebote und Aktionen
Mister – Multibrandstore für men	Gemeinsame Aktionen
Kreishandwerkerschaft	Gemeinsame Aktionen

Tanzschule Millenium	Gemeinsame Aktionen
Kanu-Verein Paderborn	Gemeinsame Aktionen
Demokratie Leben	Gemeinsame Aktionen
ADA Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit	Austausch und Planung gemeinsamer Aktionen
Uni Paderborn in Person von Frau Dr. Mombeck	Gemeinsame Projekte mit Studierenden
SV 21 Büren	Austausch und gemeinsame Projekte
Bürener Bürgerschützen	Gemeinsame Projekte
Fahrschule Knelsen	Gemeinsame Projekte

Ehrenamtliche

Kinder und Jugendliche	Unterstützende Arbeit in allen drei Einrichtungen (Thekenhilfe und eigenständige kleine Angebote)
Jugendliche	Unterstützung während aller Ferienbetreuungen
Student*innen	Betreuer*innen während der mehrtätigen Ferienfreizeiten
Erwachsene	Unterstützung bei der Durchführung des Ferienprogramms (Bsp. Skate-Workshop); Unterstützung bei Angeboten für den Leseclub

Partizipation

Praktikant*innen (Schule, Ausbildung, Studium sowie freiwillige Praktika)	Die Jugendpflege Büren hat im Jahr 2020 vier Praktikant*innen einen Einblick in das Arbeitsfeld ermöglicht.
Jugendbeirat	Mitbestimmung in Programm, Ausstattung und Öffnungszeiten und

Gremien

HoT-AG-	Teilnahme
AK-Kinder, Jugend und Familie in Büren	Leitung
AK-Runder Tisch Drogenprävention Büren	Leitung
AK Jungenarbeit	Teilnahme
KV OKJA	Teilnahme
Kuratorium für Kinder- und Jugendarbeit in Büren	Teilnahme
Städtepartnerschaftsgremium	Teilnahme
ABA-Fachverband Regionaltreffen	Teilnahme
Jugendbeteiligungsforum des Kreises Paderborn	Teilnahme
Teilnahme und Berichterstattung in zahlreichen Gremien und Ausschüssen der Stadt Büren	Teilnahme
Teambesprechung der Lobby	Teilnahme
AG Prävention OWL	Teilnahme
AK Streetwork OWL und NRW	Teilnahme
Runder Tisch Kultur Büren	Teilnahme

10. Neue Herausforderungen der OKJA

10.1 Veränderungen

Auch im vergangenen Jahr gab es im personellen Bereich einige Umstrukturierungen im Team der Jugendpflege Büren. Lara Grewe konnte zum 01.01.2023, die seit Oktober 2022 freie Stelle in der Jugendarbeit, besetzen. Desweiteren verließ zum Ende des Jahres 2023 Alessandro Ferraro die Jugendpflege der Stadt Büren. Glücklicherweise konnte diese Stelle zeitnah, zum 01. Februar 2024, mit Armin Rohani Zanjani nachbesetzt werden. Herr Rohani Zanjani ist fortan für die Präventionsarbeit und die Betreuung des Jugendbeirates zuständig.

Neben den genannten Neu- bzw. Nachbesetzungen gab es im Jahr 2023 auch kurzfristigen personellen Zuwachs bei der Jugendpflege. So konnte mit Lea Litschke für den Zeitraum vom 01.09.2023 – 31.12.2023 eine Teilzeitkraft (19,5 Stunden) für den Bereich der Unterstützung der ukrainischen Kinder im Grundschulalter gewonnen werden. Ebenfalls konnte der Bereich der Schulsozialarbeit an Grundschulen mit einer weiteren Vollzeitkraft vergrößert werden. Leah Grewe unterstützt somit seit dem 01.09.2023 bis voraussichtlich 31.08.2024 Anja Schwamborn bei der Arbeit an den sechs Grundschulstandorten in Büren.

Laut Satzung des Jugendbeirates der Stadt Büren hätten im Jahr 2023 Neuwahlen angestanden. Da die Einarbeitungszeit und das Schaffen von neuen Strukturen in der ersten Amtsperiode eines Jugendbeirates in Büren überhaupt doch viel Zeit und Arbeit in Anspruch nahmen, wurde die Amtsperiode nach einem vom Jugendbeirat gestellten Antrag vom Rat der Stadt Büren um ein Jahr verlängert. Dementsprechend wird die zweite Wahl eines Jugendbeirats in Büren im Jahr 2024 durchgeführt.

10.2 Perspektiven

Um den Bedarfen und Bedürfnissen der veränderten Alters- und Besucher*innenstruktur Rechnung zu tragen, unterliegen die Angebote und Aktionen der Jugendpflege weiterhin einer fortlaufenden Anpassung. Erkennbar ist ein stetig wachsender Bedarf von Ferienangeboten (insbesondere Freizeiten und Betreuungsangebote) sowie der projektorientierten Arbeit. Auffällig ist jedoch auch, dass die Nachfrage der Treffzeiten und Angebote in der Woche in den vergangenen Jahren stetig steigt. Die vertrauensvolle Beziehungsarbeit innerhalb der Treffzeiten erweist sich gerade in der „Nachcoronazeit“ von immenser Wichtigkeit. Der Bedarf nach persönlicher Beratung um Unterstützung wächst. Um diese Unterstützung ganzheitlich und spezifisch gewährleisten zu können, ist gerade in den sehr ländlichen Regionen wie Büren ein großes Kooperationsnetzwerk unabdingbar. Das bisher bereits sehr gut aufgestellte Netzwerk der Jugendpflege Büren konnte im vergangenen Jahr weiter aufgebaut werden. Die im Jahr 2021 erfolgte Installierung von Herrn Alessandro Ferraro als Präventionsfachkraft erwies sich dabei als weiterer wichtiger Baustein. Der Konsum von Rausch- und Suchtmitteln wurde in der Coronazeit extrem verstärkt, so dass die präventive Arbeit in diesem Bereich zu einem wichtigen Bestandteil in der ganzheitlichen Arbeit geworden ist. Um die Jugendlichen nicht nur in ihrer Lebenswelt „Jugendtreff“ abzuholen, wurde im vergangenen Jahr die aufsuchende Arbeit in Büren implementiert und ausgebaut. Gerade die Zusammenarbeit mit Ordnungsamt und Polizei wurde intensiviert, ohne dabei aber die eigene Rolle, nämlich Mittler und Ansprechpartner der Jugendlichen zu sein, zu vernachlässigen. Hervorzuheben ist dabei das gemeinsame Projekt „Schütz´dein Fest“ im Rahmen des Schützenfestes des Bürener Bürgerschützen am 09.07.2023.

10.3 Herausforderungen

Der stetige Wandel in der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen stellt die Mitarbeiter*innen tagtäglich vor die Herausforderung, neue und adäquate Lösungsansätze für die vielschichtigen Bedarfe und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen zu entwickeln. Die Nachfrage/ Frequentierung der Ferienbetreuung und Freizeiten hat sich im Jahr 2023 auf einem hohen Niveau etabliert. Die Jugendtreffeinrichtungen und die Angebote/Projekte während der Treffzeiten werden ebenfalls stark frequentiert. Gerade über Förderanträge, z.B. das „Zukunftspaket“, möchten wir allen Kindern und Jugendlichen weiterhin ein adäquates, anspruchsvolles und zuverlässiges Angebot, gerade in dieser für Heranwachsenden komischen und schwierigen Zeit, bieten. Dabei ist es von enormer Wichtigkeit, den Spagat zwischen Angebot und personellen Ressourcen hinzubekommen.

Die Vernetzung der Jugendpflege im Sozialraum mit den unterschiedlichsten Trägern und Partner*innen, ist ein wichtiger Baustein unseres auf Nachhaltigkeit ausgelegten Arbeitsansatzes geworden. Es ist jedoch eine wiederkehrende Herausforderung für alle Mitarbeiter*innen, die notwendigen Zeitressourcen für diesen bedeutenden Arbeitsbereich bereitzustellen.

Die Jugendpflege Büren steht im kommenden Jahr vor der Aufgabe, dass bereits sehr gut aufgestellte Angebotsspektrum punktuell mit neuen Arbeitsbereichen zu bereichern, ohne dass die bereits initiierten und etablierten Angebote und Strukturen darunter leiden. Die Präventionsarbeit hat sich in den vergangenen Jahren stark weiterentwickelt und sich zu einem elementaren Bestandteil der Jugendpflege etabliert. Dieser Bereich soll weiter aufgebaut und immer wieder an den sich entwickelnden Sozialraumbedürfnissen angepasst werden. Wurde der Bereich der „queeren Arbeit“ im Jahr 2023 mit einigen Angeboten bereits „angeteasert“, so soll in diesem Jahr der Auf- und Ausbau des Arbeitsfeldes gelingen, bis hin zur festen Implementierung im Sozialraum Büren.

In den vergangenen Jahren haben wir einen großen Fokus auf das Thema der „Kinderrechte“ gelegt. Angefangen mit der Durchführung des Kinderrechtsparcours der Caritas in allen Grundschulklassen im Stadtgebiet Büren im Jahr 2022, weiter zu der Erstellung des silent books „ANDERS GLEICH“ und dem Legevideo „Kinder haben Rechte“ im vergangenen Jahr und nun fortführend mit neuen Projektideen für das Jahr 2024. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern setzen wir uns weiter für die Einhaltung und das Durchsetzen der Kinderrechte in unserem Sozialraum ein.

Nach der Verlängerung der Amtsperiode des Jugendbeirates um ein zweites Jahr, geht nun auch diese Zeit im Jahr 2024 vorbei. Für die Jugendlichen aus dem Stadtgebiet Büren bedeutet dieses, dass in diesem Jahr Neuwahlen anstehen und sie sich somit aktiv an der (Mit)Entwicklung ihrer Lebenswelt über das politische Beteiligungsinstrument des Jugendbeirates beteiligen können.

Delbrück

Name der Einrichtung:

Jugendtreff Delbrück
Boker Str. 6
33129 Delbrück
05250 / 938593
jtd@delbrueck.de



Zweigstelle:

Jugendraum Westenholz
Anton-Pieper-Str. 14
33129 Delbrück
01590 4198891
jtd@delbrueck.de

Träger:

Stadt Delbrück
Himmelreichallee 20
33129 Delbrück
05250 996-0
info@delbrueck.de

1 a. Kurzvorstellung der Einrichtung

Der Jugendtreff Delbrück ist eine städtische Einrichtung, die sich unmittelbar neben der Stadthalle in Delbrück befindet und seit 1983 existiert. Der seit 2007 zum Jugendtreff gehörende Jugendraum in Westenholz ist das Ergebnis des Engagements der Jugendlichen in der Zukunftswerkstatt, die 2006 in Delbrück vom AK Jugend der Gemeindekonferenz durchgeführt wurde.

1 b. Raumsituation

Jugendtreff Delbrück:

5 Räume, verteilt auf zwei Etagen, ca. 180 m², kein Außengelände

Jugendraum Westenholz:

ein Kellerraum, ca. 35 m², kein Außengelände

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Tschöpe, Claudia	19,5	Päd. Mitarbeiterin	Diplom-Pädagogin
Anja Carré (01.02.-31.07.)	39,0	Päd. Leitung	Diplom- Sozialpädagogin
Freise, Jennifer (seit 01.04.)	30,0	Päd. Mitarbeiterin	Diplom-Lehrerin
Matthias Gronowski (seit. 01.11.)	39,0	Päd. Leitung	Diplom-Sozialarbeiter / Diplom Sozialpädagoge (FH) Diplom- Medienpädagoge (ARS)

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Dienstag	14:30 – 20:00 Uhr	5,5
Mittwoch	14:30 – 20:00 Uhr	5,5
Donnerstag	18:00 – 20:00 Uhr	2
Freitag	14:30 – 20:00 Uhr	5,5

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Kindertreff	Wöchentlich 3 Stunden	ca. 15 pro Woche

4. Öffnungszeiten der Einrichtung II

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Montag	15:00 -19:30 Uhr	4,5
Mittwoch	14:30 -19:00 Uhr	4,5
Freitag	14:30 – 20:00	5,5

5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
30.01.-14.02.	Renovierung
22.06.-14.07.	Sommerpause
15.09.-20.09.	Katharinenmarkt (Brandschutzbestimmung)
23.12.-31.12.	Weihnachtsferien

5 a. Schließzeiten Einrichtung II

Datum von - bis	Anlass
27.01.-23.02.	Renovierung
22.06.-14.07.	Sommerpause
23.12.-31.12.	Weihnachtsferien

6. Stammgäste

Alter	Männlich	Weiblich	Divers	Summe	Migrationsh. Männlich	Migrationsh. Weiblich	Migrationsh. divers	Summe	Schnitt Besuchende pro Woche
6 - 8	4	6		10	3	4		7	
9 - 11	6	4		10	6	0		6	
12 - 14	8	5		13	8	4		12	
15 - 17	3			3	3			3	
18 - 21	3			3	2			2	
22 - 26									
Summe	24	15		39	22	8		30	69

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Fußballangebot (in Kooperation mit der Lobby)	1 mal wöchentlich 2 Stunden	Durchschnittlich ca. 25
Basketballangebot (seit 01.12.)	1 mal wöchentlich 2 Stunden	Durchschnittlich ca. 3
Bastelangebot "Schlaue Füchse"	1 Vormittag	60
Sonstwas-Theater	1 Nachmittag (2 Vorstellungen)	150
Adventsbasteln	3 Nachmittage	13
Handicap Kidz – Kidz Treff	14tägig 2 Stunden	Durchschnittlich ca. 2
Schulprojektstage	4 Vormittage	102

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Pizzabacken	1 Nachmittag	15
Ferienfrühstück	1 Vormittag	13
School's Out Party	1 Abend	120
Leinwände gestalten	1 Tag	16
Selbstbehauptungskurs f. Mädchen	2 Tage	11
Ferienfrühstück	1 Vormittag	10
Gelkerzen	1 Nachmittag	8
Specksteinbearbeitung	1 Nachmittag	8
Quatschrallye	1 Nachmittag	4
Leinwände bemalen	2 Tage	14
Ausflug zum Seglingshof	1 Tag	25
Sommerolympiade	1 Nachmittag	14
Seife gießen	1 Nachmittag	8
Brunch zum Ferienende	1 Vormittag	5
Fifa-Turnier	1 Nachmittag	7
Ferienfrühstück Delbrück	1 Vormittag	13
Ferienfrühstück Westenholz	1 Vormittag	4

8. Social Media

Plattform	Anzahl Beiträge	Durchschnittliche Anzahl „Likes“ & co.
Instagram	0	0

9. Kooperation / Ehrenamtliche / Partizipation / Gremien

Art	Form
Schulsozialarbeit	Austausch, gemeinsame Projekte
AWO-Migrationsdienste	Austausch, gemeinsame Projekte
Elterninitiative Handicap-Kidz	Kidz-Treff
Kindergärten und OGS	Sonswas-Theater
Hot-AG	Teilnahme
Forum Jungenarbeit	Austausch und gemeinsame Projekte
Runder Tisch Soziale Arbeit	Teilnahme
Gemeindekonferenz Delbrück	Teilnahme
Sozialausschuss Stadt Delbrück	Teilnahme
Stadtteulfest	Vorbereitung und Teilnahme
Inklusives Spielfest	Vorbereitung und Teilnahme
Gymnasium Delbrück	Schulprojekttag
LOBBY Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche in Konfliktsituationen	Fußballangebot

10. Neue Herausforderungen der OKJA

Das Jahr 2023 im JTD war geprägt von personellen Wechsels und Neugestaltung der Räumlichkeiten. Das Jahr begann noch mit einer Mitarbeiterin, zum Februar konnte die Leitungsstelle neu besetzt werden, ab April wurde auch die weitere offene Stelle besetzt. Durch Kündigung der Leitung zu Ende Juli entstand erneut eine Vakanz. Seit November ist das Team unter neuer Leitung nun wieder vollständig. Die Räumlichkeiten in Delbrück wurden teilweise neu möbliert und die Räumlichkeiten renoviert, so dass der Treff nun einen noch offeneren, gemütlicheren Charakter bekommen hat. Durch die dadurch bedingten Schließzeiten und die personellen Umbrüche sind auch die Besucherzahlen zwischenzeitlich eingebrochen. Eine der Herausforderungen für 2024 ist es, zum einen wieder mehr Konstanz in die Angebote zu bekommen um Stammbesucher*innen zu binden, zum anderen durch neue Projekte auch neue Zielgruppen zu erschließen. Dazu ist unter anderem eine verstärkte Kooperation mit den Schulen geplant.

Bleibende Herausforderungen sind auch das veränderte Freizeitverhalten von Kindern und Jugendlichen und der Einfluss digitaler Medien. Bei letzterem stellen wir ein verstärktes Konfliktpotential bis hin zu Cybermobbing unter den Kindern und Jugendlichen fest.

Matthias Gronowski

Name der Einrichtung:

Kleine Offene Tür „Downtown“
 Driftweg 31A
 33129 Delbrück
 mail: alexandra.thomas@kkpb.de

Träger:

Ev. Kirchengemeinde Delbrück
 Driftweg 31 A
 33129 Delbrück
 0 52 50 – 6 34 61
 Pad-kg-delbrueck@kkpb.de

**1 a. Kurzvorstellung der Einrichtung**

Die kleine offene Tür Delbrück „Downtown“ ist, mit nur einer hauptamtlichen Kraft (mit 19,5 Wochenstunden) und einer Öffnungszeiten von durchschnittlich 12,5 Stunden an 3 – 5 Tagen, eine der ältesten aber auch die kleinste Einrichtung im Kreis Paderborn. Träger ist die Evangelische Kirchengemeinde Delbrück.

1 b. Raumsituation

Die Räumlichkeiten der Einrichtung befinden sich im Kellergeschoss des Gemeindehauses der Evangelischen Segenskirche im Herzen von Delbrück in unmittelbarer der Nähe der dort ansässigen Schulen. Das Downtown bietet insgesamt drei Räumlichkeiten und ein kleiner Flur, in dem eine Informationsecke eingerichtet wurde. Betritt man das Downtown steht man direkt im größten Raum der Einrichtung: Hier befindet sich ein Tresen, ein Kicker, zwei Tischgruppen und eine Dartscheibe. In diesem Raum werden auch Kreativangebote durchgeführt. An diesem Raum angeschlossen befindet sich das sogenannte „Zockerzimmer: Hier stehen den Jugendlichen drei PCs zur Verfügung, an denen sie spielen, schreiben und sich informieren können. Außerdem gibt es ein großes Regal mit reichlich Gesellschaftsspielen und ein großer Bastelschrank für die Kreativangebote. Geht man über den Miniflur mit der Infoecke, erreicht man das „Billardzimmer“: Hier steht neben einem großen, neuen Billardtisch noch eine bequeme Couch, TV, Playstation, Wi und so weiter. Das Außengelände (eine große Wiese mit Baumbestand) wird im Sommer zum Badmintonspielen, Actionpainting, Spielen und vieles mehr genutzt.

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Thomas, Alexandra	19,5	Leitung	staatl. gepr. Fremdsprachensekretärin, staatl. anerk. Erzieherin, Diakonin und Gemeindepädagogin

3. Öffnungszeiten der Einrichtung

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Mo, Mi, Fr	14:30 – 18:00	Je 3,5 h
Ab den Herbstferien 2023:		
Mo, Mi, Do	15:30 – 19:00	Je 3,5 h

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
LateNight	Ca. 5 h	10 – 15
Ferienzeiten Mo - Fr	Je 4 h	< 5

4. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
	Urlaub
	Krankheit
	Weiterbildung

5. Stammgäste

Alter	Männlich	Weiblich	Divers	Summe	Migrationsh. Männlich	Migrationsh. Weiblich	Migrationsh. divers	Summe	Schnitt Besuchende pro Woche
6 - 8									
9 - 11									
12 - 14	5	2		6	4	1		5	4
15 - 17									
18 - 21	2	1		3	2	1		3	1
22 - 26									
Summe	7	3		9	6	2		8	5

6. Programmschwerpunkte

-

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Kreativer Montag	1,5 – 2 Std / Woche	3 – 5
Tisch-Kultur	Ca. 3 Std / Woche	3 – 5

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
2. – 4. Sommerferienwoche	Mo – Fr. je 4h freie Spielauswahl	< 3

7. Social Media

Plattform	Anzahl Beiträge	Durchschnittliche Anzahl „Likes“ & co.
Instagram	Inkl. Storrys ca.70	Durchschnittl. 25

8. Kooperation / Ehrenamtliche / Partizipation / Gremien

Art	Form
Kooperation mit anderen Päd. FK	Runder Tisch Delbrück
Austausch mit FK der OKJA	HoT AG und Trägerkonferenzen

9. Neue Herausforderungen der OKJA

Meine Herausforderungen in der OKJA enden zum Ablauf des Jahres 2023.

Hövelhof

Name der Einrichtung:

Haus der Jugend (HoT)
Sennestraße 36
33161 Hövelhof
05257/5009820
info@hothoewelhof.de

Zweigstelle:

Jugendtreff Espeln
Espelner Straße 69
33161 Hövelhof

Träger:

Gemeinde Hövelhof
Schloßstraße 14
33161 Hövelhof
05257/5009128

thorsten.langemeier@hoevelhof.de



(Bild von links: Heike, Andrea, Kerstin, Harry)

1 a. Kurzzvorstellung der Einrichtung

Das Jugendzentrum der Gemeinde Hövelhof befindet sich in direkter Nachbarschaft zum Schulzentrum der Sek. 1 und bildet auch den Betreuungsort der Übermittagsbetreuung. Neben der Kooperation mit den Schulen bestehen weitere Kooperationen zu Vereinen und Einrichtungen vor Ort, die regelmäßig zu gemeinsamen Projekten genutzt werden.

1 b. Raumsituation

Diverse Kurs- und Gruppenräume, Saal. Cafe. Mensa, Kegelbahn. Tonstudio (insges. 885m² ohne Mensa), großzügiges Außengelände mit Skatepark, Soccerfeld, Parkourpark. Aktuell jedoch Großbaustelle wegen des Schwimmbadneubaus und nur in Teilen zu nutzen.

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Harry Lause	31,0	Leitung	Sozialpädagoge Dipl.
Andrea Otto	39,0 -	2. pädagogische Fachkraft	Sozialpädagogin Dipl.
Heike Morgenroth	27,5	3. pädagogische Fachkraft	Sozialarbeiterin Dipl.
Kerstin Aßmann	19,5	4. päd. Fachkraft	Soz.päd., Soz.Arb. Dipl.

2. Öffnungszeiten der Einrichtung 1

Tag	Öffnungszeiten von - bis	Stundenzahl
Montag	14.00 - 19.00 Uhr	5,0
Dienstag	14.00-19.00 Uhr	5,0
Mittwoch	14.00 - 20.00 Uhr	6,0
Donnerstag	14.00- 20.00 Uhr	6,0
Freitag	14.00 - 22.00 Uhr	8,0
Samstag	14.00-19.00 Uhr	5,0
		(35,0 h/Woche)

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
übermittagbetreuung	Täglich außer in den Schulferien 12.00- 14.00 Uhr	Ca. 40- 250
Mädchencafe	immer mittwochs von 15.00 -18.00 Uhr in einem Teilbereich des Jugendtreffs (obere Etage)	10-25
Parkour Training	1 - 2x wöchentlich Di.: von 15.00-17.00 Uhr Fr.: von 13.30-15.00 Uhr im Parkour Park oder in einer Sporthalle (ab Oktober nur noch am Freitag)	5-15

4. Öffnungszeiten der Einrichtung II

Tag	Öffnungszeiten von - bis	Stundenzahl
Mittwoch	15.30-18.30 Uhr	3,0 (Espeln)
Kooperation mit der Kolping Familie	im Jugendtreff Riege (kath. Pfarrheim)	Entsendung einer Honorarkraft durch das HoT
Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr	2,0 (Riege)

5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
27.12.-30.12.	Weihnachtspause

6. Stammgäste

Alter	Männlich	Weiblich	Divers	Summe	Migrationsh. Männlich	Migrationsh. Weiblich	Migrationsh. divers	Summe	Schnitt Besuchende pro Woche
6-8	6	5		11	5	4		9	20
9 -11	28	20		48	15	9		24	60
12 -14	54	35	1	90	20	11		31	130
15 -17	16	8		24	7	3		10	60
18 - 21	6			6	3			3	12
22 -26	1			1	1			1	1
Summe	111	68	1	180	69	33		78	283

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Parkour Training	2x wöchentlich	5-15
Maikurse	4 Kurse - mit 5 Treffen	6-8
Kochkurse	3 Kurs - 4 Treffen	5
Umwelt AG	14 tägig (außer Ferien)	2-6
„Starke Mädchen“ AG in Kooperation mit der Schulsozialarbeit KBS	14 tägig (außer Ferien)	4-8
„Boys only“ Jungengruppe	14 tägig (außer Ferien)	4-6
Tagesfahrt Heidepark	06.04.	55
Atelier (offene Kreativgruppe)	monatlich und zusätzlich nach Vereinbarung	6
Reguläres Programm mit Kreativ- und Animationsangeboten	1-3 Programmpunkte wöchentlich	sehr variabel je nach Angebot 4 - 10
Medienprojekt „Medienfitness mit dem HoT“	4 Einheiten im November für jede Klasse 4	4x 4. Klasse Ca. 100 Schüler
Begleitung und Aufbau des Bikeparks	ca. 10 Treffen (ab Juni vor Ort auf dem Bikepark)	6-15
Graffitiprojekt Soccerfeld - Zukunftspaket	6 Treffen	6
Upcycling Textil - Kulturrucksack	2 Treffen	7
Jugendgruppe des Schachvereins	Wöchentlich	8 - 16
Karnevalsparty für Kinder	20.02.	100
Halloweenparty für Kinder	30.10.	90
Familienfest	03.06.	250

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Sommerferienbetreuung für Grundschüler + Kindergartenabgänger	17.07. - 28.07.2023 7.30 - 16.30 Uhr	49
„Sportliche Herbstferien“ für SuS aus Klasse 3 - 6	09.10. - 13.10.2023 8.00 - 16.00 Uhr	13
Verstärktes Programmangebot mit Animationsangebote etc.	nahezu täglich wechselnde Angebote während der Schulferien	sehr variabel je nach Angebot 4 - 20

8. Social Media

Plattform	Anzahl Beiträge	Durchschnittliche Anzahl „Likes“ & Co.
Facebook	108	2 - 19
Instagram	116	15 - 42

Plattform	Formate zu Jugendbeteiligungen	Anzahl Teilnehmende
Padlet	Zukunftswerkstatt 3	Ca. 300
Google Formulare	Vereinsbeteiligung	8

9. Kooperation / Ehrenamtliche/ Partizipation / Gremien

Art	Form
Runder Tisch Jugendhilfe (Sozialraum)	Teilnahme und Initiator
Arbeitskreis Suchtprobleme von Jugendlichen in Hövelhof	Teilnahme
Bündnis Kinderschutz	Teilnahme
Runder Tisch „Integration und Hilfen für FlüchtlinQen in Hövelhof“	Teilnahme
Initiative „Eltern + Medien“ (Medienkompetenzbildung)	Übernahme von Elterninformationsabenden vor Ort
Krollbachschule und Franz-Stock-Realschule	Übermittagsbetreuung, unterschiedliche Präventionsprojekte, internationale Klassen
Hövelhofer Vereine	Kooperation, Koordinationsaufgaben (z.B. „Let' s fetz - unser Slogan ohne Drogen“, „Durchstarten nach Corona“) Planung Jugendleiterschulung für 2023, KinderQuooe des Schachvereins im Haus
Kindergärten vor Ort	Gemeinsame Aktionen bei Volksfesten, Unterstützung bei VeranstaltunQen
Kirchschule	Medienkompetenzbildung (2 Elternabende) Medienprojekt mit Klasse 4 (s.o.)
Arbeitsgemeinschaft Häuser der offenen Tür	Mitglied, Sprecher und Teilnahme am JHA
Leaderregion „Senne“ ³	Stimmberechtigtes Mitglied, Beratung der Projektanträge

10. Neue Herausforderungen der OKJA

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Hövelhof wird auch das Jahr 2024 noch im Schatten der Schwimmbadbaustelle bestreiten. Partizipationsprojekte, die inzwischen schon eineinhalb Jahre ruhen, müssen wiederaufgenommen werden und es sollte zumindest für Teilergebnisse gesorgt werden. Die Ideen zur Umgestaltung der Schulhöfe und des Freizeitgeländes warten auf den Abschluss der Bauarbeiten und die dann zu erfolgende Umsetzung. Auch die Nutzung des Außengeländes für Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bleibt bis dahin eingeschränkt. Andererseits besteht auf dem neuen Bikepark nun die Chance viel zu gestalten. Zuerst sollte es um den Aufbau von Strukturen und von regelmäßigen Angeboten gehen.

Auch sollte weitere Werbung für die Anlage durch entsprechende Events gemacht werden. Das Mitwirken bei der Bahnpflege und deren Modifizierung hält viele

spannende Aufgaben für Jugendliche, Mitarbeiter und Ehrenamtliche bereit. Das Ehrenamt wird auch beim „Let's Fetz“-Projekt wieder gefragt sein. Zum neunten Mal gilt es dieses Präventionsprojekt für diesmal 14 Klassen und 300 Schüler*innen auf die Beine zu stellen und ihnen somit die Angebote der Jugendarbeit in Hövelhof näher zu bringen.

Offene Kinder- und Jugendarbeit bedeutet aber nicht nur in Projekten zu denken, sondern ganz besonders auch Zeit, Zuwendung und Beziehungsangebote für die Besuchenden vorzuhalten. In Zeiten, wo man vermehrt eine Unverbindlichkeit in der Jugend beobachtet, sollte man dafür sorgen, dass sie sich in ihrem Jugendzentrum wohl und angenommen fühlen. Diese „Kundenbindung“ wird sich langfristig auszahlen, wenn sich Jugendlichen hierdurch zu ehrenamtlichen Helfern und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten entwickeln können. Jugendarbeit sollte sich deshalb die Frage stellen, welche Bedeutung sie in der Lebenswelt ihrer Besuchenden spielt und wie sie es schaffen kann, dass diese zu einer begleitenden und belastbaren Bedeutung wird. Durch die Pandemie ist zumindest in Hövelhof eine Lücke entstanden, in der viele Stammbesucher*innen sich umorientiert haben. Jetzt gilt es, bei den jüngeren Besucher*innen die Grundlage für die nächsten „gemeinsamen“ Jahre zu schaffen.

Jahresthemen 2024 Konzeption

Lebensweltorientierung

- Welche Rolle spielen wir in der Lebenswelt von Jugendlichen?
- Welche Bereiche bedienen wir (noch) zu wenig?
- Was ist unsere Aufgabe und wie weit weicht man hiervon ab?

Beziehung & Bindung

- Wie kann eine längerfristige Bindung von Jugendlichen an das Haus gelingen?
- Wie kann man Nachwuchskräfte aufbauen? Thekenteam, Jugendrat, Unterstützung bei Kursen und Veranstaltungen...
- Wie geht man mit einer gefühlten, generellen Unverbindlichkeit der Jugend um?

Ausrichtung Formate und Programm

- Was ist uns 2023 gut gelungen? Was kam nicht an?
- Was wollen wir weiter beibehalten?
- Haben wir Wünsche, die ggf. vielleicht durch externe Partner angeboten werden könnten?
- Was bieten wir den Älteren?

Aufgabenverteilung

- Ist jeder mit seinem Aufgabenbereich zufrieden?
- Womit haben wir uns in den Teamsitzungen 2023 beschäftigt?
- Welche Inhalte waren hiervon relevant für die Jugendarbeit und welche eher nicht? (Abgrenzung)
- Gibt es Optimierungsmöglichkeiten bei der Arbeitszeitnutzung? (Aufbau von Überstunden im Vertretungsfall)

Baustelle Hallenbad

- Verlauf und Auswirkungen auf die Nutzung des Außengeländes Masterplan Schulhöfe Sportgelände (Mitwirkung)
- Jugendbeteiligung
- Förderanträge

Sommerfest am 08.06.2024

- Platzverhältnisse/ Nutzbarkeit Außengelände
- Angebote und Programm

Ferienbetreuung Sommerferien

- Akquise Betreuer*innen
- Angebote

Schutzkonzept

- Aktionswoche mit verschiedenen Punkten (Wünschenswert vor oder zum Sommerfest)
- Befragung von Besucher*innen, Mitarbeitenden und Außenstehender Fachkraft
- Gemeinschaftsbild mit Unterschriften
- Enthüllung Leitbild
- Auswertung der Befragung
- Abschluss des Konzeptes

Bikepark

- „Leben implementieren“
- Regelmäßige Zeiten etablieren
- Evtl. einen Trainer finden (Finanzierung? Radsportgemeinschaft, Mitgliedschaften, Zuschüsse?)
- Werbung
- Saisonauftakt (evtl. zum Radelfest)

Let's fetz

- Vereine bereit mitzuziehen
- Konzept weiterhin zeitgemäß und gewünscht?
- Wo kann es stattfinden? Waldkampfbahn
- Alternative Herbstferienprogramm mit Schnuppertraining bei den Vereinen

Lichtenau

Name der Einrichtung:

Jugendtreff „fifteens“
Lange Str. 33
33165 Lichtenau
05295/ 9986812
jugendarbeitlichtenau@outlook.de



Träger:

Energiestadt Lichteau
Lange Straße 39
33165 Lichtenau
05295/ 89-35
tegethoff@lichtenau.de

1 a. Kurzvorstellung der Einrichtung

Der Jugendtreff „Fifteens“ ist ein städtischer Jugendtreff im Ortskern von Lichtenau. Durch die zentrale Lage und einer Bushaltestelle direkt vor der Tür kann der Treff von Kindern und Jugendlichen aus allen 15 Ortschaften zweimal wöchentlich besucht werden. Zwei Sozialarbeiterinnen, sowie eine Ergänzungskraft, stehen den Kindern und Jugendlichen beratend und unterstützend zur Seite.

1 b. Raumsituation

Der Jugendtreff „Fifteens“ verfügt über einen großen Raum. Dieser ist durch das Mobiliar so aufgeteilt, dass die Kinder zwei Bereiche nutzen können. Ein Teil des Kinder- und Jugendtreffs umfasst die Küche und Tischgruppen, an denen die Kinder sich kreativ entfalten oder spielen können. Hier befindet sich eine Arbeitsplatte mit entsprechender Ausrüstung (zwei Computer, Drucker, etc.) für die Mitarbeitenden. Der andere Bereich ist ausgestattet mit einem großen Sofa, Spielekonsole, Kicker, etc.. Zudem befinden sich sanitäre Anlagen und ein Abstellraum im Jugendtreff „Fifteens“

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name, Vorname	Wochenstunden	Funktion	Beruf
Amedick, Leonie	39		Sozialarbeiterin
Hüllen, Denise	4		Sozialarbeiterin
Kutsche, Pia	15		Erzieherin

3. Öffnungszeiten der Einrichtung I

Tag	Öffnungszeiten von – bis	Stundenzahl
Montag	-	-
Dienstag	16:00 bis 20:00	4
Mittwoch	-	-
Donnerstag	16:00 bis 20:00	4
Freitag	-	-
Samstag	-	-
Sonntag	-	-

3 a. Besondere Öffnungszeiten

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Wildschutz- Klostermann-Markt	30.09.2023- 01.10.2023	Offener Betrieb

5. Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
03.07.2023 bis 22.07.2023	Sommerferien
21.12.2023 bis 10.01.2024	Weihnachtsferien

6. Stammgäste

Alter	Männlich	Weiblich	Divers	Summe	Migrationsh. Männlich	Migrationsh. Weiblich	Migrationsh. divers	Summe	Schnitt Besuchende pro Woche
6 - 8	8	7	0	15	1	2		3	12
9 - 11	2	3		5	0	0	0	0	3
12 - 14	5	7	0	12	0	2	0	2	10
15 - 17	8	7	2	17	1	0	0	1	13
18 - 21	4	4	1	9	1	0	0	1	6
22 - 26	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	14	13	2	58	3	4	0	7	44

7. Programmschwerpunkte

7 a. Angebote, Kurse und Projekte

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Upcycling	28.01.2023 (2 Std)	14
Karnevalsparty	14.02.2023 (2 Std)	31
Radtour	04.03.2023 (3 Std)	4
Beauty Bag	27.03.2023 (2 Std)	16
Beauty Bag (2. Termin)	25.03.2023 (2 Std)	16
Trefftage (2 Tage)	03.04.2023 & 04.04.2023 (Je 6 Std)	9
Tagesausflug Detmold	05.04.2023 (10 Std)	12
Barfußpfad	21.04.2023 (2 Std)	3
Plotten ab 6 Jahren	13.05.2023 (2 Std)	6
Plotten ab 10 Jahre	13.05.2023 (2 Std)	10
City Tour	17.06.2023 (4 Std)	3
Design your own shirt ab 6 Jahren	25.08.2023 (2 Std)	21

Design your own shirt ab 10 Jahren	25.08.2023 (2 Std)	16
Herbstbasteln	16.09.2023 (2 Std)	17
Vintage Workshop	16.09.2023 (2 Std)	14
Dalheim ab 6 Jahren	27.10.2023 (2 Std)	14
Dalheim ab 10 Jahren	27.10.2023 (2 Std)	4
Karnevalsauftakt	11.11.2023 (2 Std)	15
Karnevalsparty	11.11.2023 (2 Std)	9
Adventskalender (2. Termin)	24.11.2023 (2 Std)	7
Christmas Countdown (2. Termin)	24.11.2023 (2 Std)	6
Adventskalender	25.11.2023 (2 Std)	20
Christmas Countdown	25.11.2023 (2 Std)	15

7 b. Ferienangebote

Angebot	Dauer	Teilnehmendenzahl
Mehrtagesfahrt Scharbeutz	23.06.2023-26.06.2023 (4 Tage)	20
Wanderung Paddelteich	27.06.2023 (2 Std)	3
Traumfänger/ Regenmacher ab 6 Jahren	28.06.2023 (2 Std)	19
Traumfänger/ Regenmacher	28.06.2023 (2 Std)	4
Beach & Sweets	29.06.2023 (2 Std)	12
Lagerfeuer ab 6 Jahren	30.06.2023 (3 Std)	26
Lagerfeuer ab 10 Jahren	30.06.2023 (3 Std)	10
Activity Park	24.07.2023 (3 Std)	18
Fahrradtour	25.07.2023 (3 Std)	9
Trefftage (3 Tage)	26.07.2023-28.07.2023 (Je 6 Std)	15
Movie Night	28.07.2023 (2 Std)	42
Heide Park	31.07.2023 (12 Std)	44
Leinwände mit Naturmaterialien	01.08.2023 (2 Std)	14
Plastische Leinwände	01.08.2023 (2 Std)	19
Cake Pops, Muffins & CO	02.08.2023 (2 Std)	17
Krimidinner	02.08.2023 (2 Std)	18
Spiel & Spaß	03.08.2023 (3 Std)	8
Meerhof	04.08.2023 (3 Std)	16
Movie Night	04.08.2023 (2 Std)	20
Trefftage (2 Tage)	04.10.2023 (Je 6 Std)	13
Mehrgenerationenfahrt Bremen	06.10.2023 (ca. 12 Std)	30
Nähstube	09.10.2023 (2 Std)	10
Sticken	09.10.2023 (2 Std)	8
Haarstyling	10.10.2023 (2 Std)	6
Vogelhäuser	11.10.2023 (2 Std)	3
Nagelbilder	12.10.2023 (2 Std)	16
Tagesausflug Bielefeld	13.10.2023 (ca. 10 Std)	12

8. Social Media

Plattform	Anzahl Beiträge	Durchschnittliche Anzahl „Likes“ & co.
Instagram	20	Ø 50 Likes
Facebook	20	Ø 10 Likes

9. Kooperation / Ehrenamtliche / Partizipation / Gremien

Art	Form
Präventionsworkshop sexualisierte Gewalt (Mutlch)	Kleine Runde im Jugendtreff für Interessierte
OGS Lichtenau	Regionalkonferenz
Realschule Lichtenau	Schulsozialarbeit
Grundschulen der Stadt Lichtenau	Regionalkonferenz
KiTas Stadt Lichtenau	Regionalkonferenz
Freiwillige Feuerwehr Lichtenau	Kinderfeuerwehr
Schulzentrum Lichtenau	JuLeiCa-Kurs

10. Neue Herausforderungen der OKJA

Das Jahr 2023 war ein spannendes Jahr im Weiteraufbau der offenen Kinder- und Jugendarbeit. In den regulären Öffnungszeiten des Jugendtreffs wurde deutlich, dass sich die Kinder und Jugendlichen, neben Angeboten und offener Treffzeit, weiteres Programm wünschen.

Aufgrund dessen wurde eine JuLeiCa- AG an der Städtischen Realschule Lichtenau ins Leben gerufen, um den Jugendlichen einen Einblick in die Jugendarbeit zu verschaffen. Um das Ehrenamt weiterhin zu stärken und Jugendliche darin zu unterstützen, sich in Vereinen zu engagieren, soll der JuLeiCa- Kurs fester Bestandteil der offenen Kinder- und Jugendarbeit werden.

Ebenfalls stellt sich die Herausforderung Jugendliche zu motivieren, in einem Jugendbeirat mitzuwirken.

In regelmäßigen Arbeitsgruppentreffen bestehend aus politischen Vertretern aller Fraktionen, der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Verwaltung wird die Gründung eines Jugendparlaments weiter vorangetrieben.

Es lässt sich sagen, dass die Anfrage der offenen Kinder- und Jugendarbeit stetig weiterwächst und zeigt, dass der Jugendtreff eine zentrale Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, aber auch für Eltern ist. In diesem Zusammenhang zeigt sich auch, dass Kooperationen und Netzwerke bedeutend für die Aufrechterhaltung der Kontakte sind. Durch die Vernetzung von Schulsozialarbeit und Jugendarbeit war es auch unter den schwierigsten Bedingungen möglich, den Kindern und Jugendlichen Angebote zu machen und im Kontakt zu bleiben.

Die intensive Beziehungsarbeit zwischen Kindern, Sozialarbeiter*innen und Erziehungsberechtigten, wird besonders bei Kindern und Jugendlichen mit individuellen Förderbedarfen hervorgehoben.

Dies zeigt auch die Aktivität auf unserem Social Media Profil. Durch unsere Storys und Beiträge erreichen wir immer mehr Jugendliche und Eltern aus den 15 Ortschaften.

Neben den genannten Herausforderungen bleibt es für die offene Kinder- und Jugendarbeit weiterhin eine Aufgabe, die neu zugewanderten Treff Besucher*innen auf ihrem Weg zur Integration zu begleiten. Dazu zählt vor allem die alltägliche Sprachförderung, durch pädagogische Spiele, die die Kinder und Jugendlichen ermutigen, die deutsche Sprache zu erlernen.

Zudem benötigen einige der Jugendlichen Besucher*innen Unterstützung in ihrer Identitätsfindung, wo wir unterstützend beraten. Die LGBTQ+ Community wächst und öffnet sich weiter, was auf jegliche Art und Weise unterstützt werden muss.

Neben den gruppenpädagogischen Angeboten nimmt die Einzelfallhilfe einen immer größer werdenden Stellenwert ein. Die individuelle Begleitung vor allen Dingen auch beim Übergang Schule-Beruf nimmt zu. Sowohl die Recherche nach Ausbildungs- und Praktikumsplätzen als auch die Unterstützung beim Anfertigen von Bewerbungsunterlagen wächst. Hier zeigt sich wie wichtig die Kooperation zwischen Schule und Jugendtreff ist.

Salzkotten

Name der Einrichtung:

Jugendbegegnungszentrum Simonschule

Am Stadtgraben 23
33154 Salzkotten 05258/987970
jube@salzkotten.de

Zweigstelle: Jugendtreff Verne

Träger:

Stadt Salzkotten
Markstr. 8
33154 Salzkotten



von links nach rechts: Rudi Ruhose, Ulla Dittrich, Lea Zumdick, Christoph Horst, Jana Ewers, Cesur Milusoy

1. Vorstellung der Einrichtung

Das Jugendbegegnungszentrum Simonschule (Jube) ist ein Haus der Begegnung für alle Salzkottener Bürger und Bürgerinnen, Vereine und Organisationen, originär aber ein „Offener Kinder- und Jugendtreff“ in Trägerschaft der Stadt Salzkotten (ca. 25.000 Einwohner, inklusive der neun Ortschaften). Die Angebote des Jube richten sich an Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis siebenundzwanzig Jahren. Zugleich werden Eltern und Erziehungsberechtigte ganzheitlich in allen Lebenssituationen unterstützt und bei den unterschiedlichsten sozialen Belangen begleitet. Weitere Bestandteile unserer Arbeit bestehen aus der Planung, Durchführung und Ausgestaltung von Ferienzeiten und den Ferienspielen der Stadt Salzkotten. Ferner bieten wir seit dem Jahr 2005 Grundschulkindern bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben und bei der Kompensation ihrer schulischen Defizite eine Hilfe an.

Seit 2019 betreiben wir unsere Zweigstelle im Ortsteil Verne. Diese öffnet jeden Freitag für Jugendliche ab 12 Jahren, in der Zeit von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, die Türen.

Seit dem Sommer 2021 ist der Pool der sozialpädagogischen Fachkräfte im FB V zentralisiert worden und wird seitdem durch das Jugendbegegnungszentrum Simonschule gesteuert. Ein gemeinsames Handlungskonzept ist 2021 erstellt worden und wird bis heute sehr erfolgreich umgesetzt.

Ein weiterer ergänzender Baustein im Handlungsfeld der sozialen Hilfen für Salzkotten ist die Asyl- und Flüchtlingsberatung des Caritasverbandes im Dekanat Büren e.V. Aufgrund der Refinanzierung der Personalkosten wird deshalb auch das gemeinsame Angebot („Familienfest der Begegnung“) von Herrn Mittelbach mit dem Jube dargestellt. Dieses wurde in 2023 bereits zum dritten Mal durchgeführt.

2. Personelle Besetzung (hauptamtliche pädagogische Fachkräfte)

Name	Qualifikation/ Berufsbezeichnung	Funktion	Std./Wo.	seit
Ruhose, Rudi 	<u>Diplom-Sozialarbeiter/</u> Sozialpädagoge	Stadtjugendpfleger Leitung Jube – Simonschule	39	April 2002
Dittrich, Ulla 	<u>Erzieherin</u>	Mitarbeiterin Jube - Simonschule Jugendtreffarbeit Dezentrale Jugendarbeit Jugendschutzkontrollen/Ordnungsamt	34	März 1988
Zumdick, Lea 	<u>Kindheitspädagogin B.A</u>	Mitarbeiterin Jube – Simonschule Kindertreffarbeit und Kinderferienprogramm Schulsozialarbeit für den Grundschulbereich Einsatzort: Salzkotten	19,5 19,5	Januar 2017 Oktober 2018
Horst, Christoph 	<u>Diplom-Sozialarbeiter/</u> Sozialpädagoge	Mitarbeiter Jube- Simonschule Schulsozialarbeit für den Grundschulbereich Einsatzorte: Scharmede/Thüle und Verne/Verlar	19,5	Mai 2021
Ewers, Jana 	<u>Sozialarbeiterin B.A.</u>	Mitarbeiterin Jube-Simonschule Schulsozialarbeit für den Grundschulbereich Einsatzort: Niederntudorf	9,5	März 2022

3. Öffnungszeiten der Einrichtung 1

Tag	Öffnungszeiten von - bis	Stundenzahl
Montag	12.00 Uhr bis 18.30 Uhr	6,5
Dienstag	12:00 Uhr bis 20.00 Uhr	8
Mittwoch	12.00 Uhr bis 18.30 Uhr	6,5
Donnerstag	12:00 Uhr bis 20.00 Uhr	8
Freitag	12:00 Uhr bis 20.00 Uhr	8
Samstag (von Oktober bis Ostern)	14:00 Uhr bis 18.00 Uhr	4
	Gesamt:	37/41

Sprech- und Bürozeiten: täglich ab 11:30 Uhr

Öffnungszeiten der Einrichtung II / in Verne

Tag	Öffnungszeiten von - bis	Stundenzahl
Freitag	16.00 Uhr bis 20.00 Uhr	4

Schließzeiten

Datum von - bis	Anlass
3 Wochen nach den Sommerferien	Betriebsferien
1 Woche nach Weihnachten	Betriebsferien

4. Stammgäste

Alter	Männ- lich	Weib- lich	Divers	Summe	Migra- tionsh. Männ- lich	Migra- tionsh. Weib- lich	Migra- tionsh. divers	Summe	Schnitt Besu- chende pro Woche
6-8	5	5		10	2	0		2	
9 - 11	8	7		15	5	5		10	
12 -14	7	3		10	4	1		5	
15 -17	15	10		25	10	5		15	
18 - 21	2			2	2			2	
22 -26									
Summe				62				34	40-50

7. Programmschwerpunkte

7 a. Ferienangebote

Regelangebote 2023

- Offene Kinder und Jugendtreffarbeit gemäß den Öffnungszeiten des Jube und Verne
- Ferienbetreuung/Frühaufstehertreffs in allen Ferienzeiten
- 40. Ferienspiele der Stadt Salzkotten in Kooperation mit den Vereinen und Organisationen
- Hausaufgabenbetreuung: Montag bis einschließlich Freitag in der Zeit von 12.00-15.00 Uhr
- Ausflüge, Tagesfahrten, Ferienfreizeiten (Atteln, Norddeich)
- Gemeinsame Ferienangebote und Aktionen mit der Schulsozialarbeit der Grundschulen in Salzkotten und der Jugendpflege aus Büren.

Jeden Donnerstag 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr „MiA“ („Migranten und Migrantinnen in Arbeit“) Job-Beratung und mehr mit Kerstin/Theresa vom AWO-Migrationsdienst. Inhalte der Beratungen waren wie schon in den letzten Jahren schwerpunktmäßig:

- Orientierung auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
- Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
- Vermittlung in Praktika und Maßnahmen
- Kontaktaufnahmen zu Ausbildungsbetrieben und Arbeitsorten
- Begleitung während der Ausbildung, Unterstützung bei Problemen in Ausbildungsbetrieben

Ferner haben wir in 2023 erneut drei (zwei in Salzkotten und ein in Verne) gemeinsame Fotoshootings, inklusive Bewerbungstrainings mit je 15 Jugendlichen gestalten können.

Ferienangebote 2023:

Osterferien:

- 2 x 4 Tage Ferienbetreuung mit täglich bis zu 40 Kindern, Ausflügen zum Flughafen, zur Wewelsburg und zum Walderlebnis ins Almetal

Sommerferien:

- Wochen Ferienspielprogramm der Stadt Salzkotten mit ca. 20 verschiedenen Freizeitaktionen
- ½ Wochen Ferientreff mit bis zu 50 Kindern täglich
- 3 Robotikkurse mit dem Kulturrucksack
- Tagestouren z.B. zum Abenteuerspielplatz Almetal, Tierpark Nadermann oder zur Adlerwarte
- Filmprojekt Kulturrucksack
- 19. Ferienfahrt nach Atteln mit 60 Kindern und 10 ehrenamtlichen Jugendlichen
- 3. Sommerfest der Begegnung mit bis zu 300 Besuchern auf dem Gelände des Jube

- 2 Graffiti Workshops mit Lui
- Kooperation mit der DLRG zur Erlangung der Schwimmbabzeichen (Seepferdchen und Bronze)

Herbstferien:

- 9 Tage Ferienbetreuung mit täglich bis zu 35 Kindern
- 1 Woche Ferienfahrt mit 16 Jugendlichen nach Norddeich/Aurich

Winterferien:

- 6 Ferienbetreuungstage
- 21.12.2023 Jahresabschlussfeier mit den Jugendlichen aus den Jugendtreffs
- 22.12.2023 „Wir warten aufs Christkind“ Jahresabschlussfeier mit Eltern im Kindertreff

Besondere Angebote/Projekte in 2023

Dezentraler Ferienworkshop in Scharmiede am alten Sportplatz. Gemeinsam haben wir dort mit Kindern und Jugendlichen, bei einem Graffiti Workshop, die alte Zuschauertribüne farblich neugestaltet. Zugleich durften wir bei der Aufstellung des neuen Kinder- und Jugendtreffs, der in den Räumlichkeiten des alten Sportheims erfolgreich aufgebaut wurde, fachlich beratend unterstützen.

Aufbau und Betrieb des Lese Clubs. Ein Förderprojekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Gemeinsam mit der Stadtbibliothek Salzkotten, wurde im Herbst 2022 bewerkstelligt und gerade bis zum Sommer 2025 weitergenehmigt. Dieser findet bei uns in den neugestalteten Räumen im ehemaligen PC Raum statt.

8. Social Media

Plattform	Anzahl Beiträge im Jahr	Durchschnittliche Anzahl „Likes“ & Co.
Facebook	25-30	30
Insta	25-30	30

9. Kooperation / Ehrenamtliche/ Partizipation / Gremien

Im Sommer 2021 ist der Pool der sozialpädagogischen Fachkräfte im FB V zusammengefasst worden und wird seither durch das Jugendbegegnungszentrum Simonschule zentral gesteuert.

Dementsprechend wird die Schulsozialarbeit für die Grundschulen in Salzkotten und den Ortschaften von mittlerweile drei Fachkräften vor Ort praktiziert. Besonderheit und Novum sind hier, dass die Arbeit nicht bei Schulschluss endet, sondern gemeinsam mit dem Personal des Jube im Nachmittagsbereich und insbesondere in der Ferientreffzeiten fortgeführt wird. Desgleichen ist die Schulsozialarbeit im „Multiprofessionellen Team“ im Ferienprogramm des Jube implementiert, sodass hier ebenfalls ein ganzheitlicher Ansatz zur Hilfe

praktiziert wird.

Ein weiterer ergänzender Baustein im Handlungsfeld der sozialen Hilfen für Salzkotten ist die Asyl- und Flüchtlingsberatung des Caritasverbandes im Dekanat Büren e.V. Aufgrund der Refinanzierung der Personalkosten wird deshalb unser gemeinsames Angebot („Familienfest der Begegnung“) von Herrn Mittelbach mit dem Jube dargestellt. Dieses wurde in 2023 bereits zum dritten Mal durchgeführt.



Rudi Ruhose, Stadtjugendpfleger und Leitung Jube-Simonschule

Impressum:

Kreis Paderborn
- Der Landrat –
Jugendamt
Aldegreverstraße 10 – 14
33102 Paderborn
Tel.: 05251 308-5110
E-Mail: jugendamt@kreis-paderborn.de
www.kreis-paderborn.de/jugendamt
X@KreisPaderborn
Instagram: [kreis_paderborn](https://www.instagram.com/kreis_paderborn)

Satz und Gestaltung:

Amt 10/ Zentrale Dienste, Kreis Paderborn

Stand: Januar 2025



**Kreis
Paderborn**

...nah bei den Menschen!